

Montags den 20. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIV.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen auf die Berliner Kunststraße und zwar von Breslau bis zur Flossgrabenbrücke von der Masselwitzer Hutung 122 Schachtelruthen Kles, sodann von Herrmannsdorfer Felde 8 Schachtelruthen Kles und vom Stabelwitzer Felde 5 Schachtelruthen Kles, beyde letztere Quantitäten von der Flossgraben-Brücke bis Elssa ausgefahren, in diesen Distanzen auf die am mehresten abgeleerten Vorraths-Plätze nach specieller Angabe der Wegebau-Beamten abgeladen und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen verdingen werden: 1) Die Anfuhr dieses Kleses muß mit dem 1sten Septbr. c. a. angefangen werden und bis zum 21sten

21ten October beendigt seyn; 2) Die Ausfuhr-, Kontrakt-, Kosten und Privat-Zölle zahlt Unternehmer; 3) Wenn sich Entrepreneur anderer Wege als der gewöhnlichen Straßen bedienen will, oder neben der Straße an Feldern Schaden verursacht; so ist es seine Sache, die Entschädigung dafür zu leisten; 4) Die Anfuhr-Weite beträgt im Durchschnitt eine starke halbe Meile, und 5) Bleibt als Caution der fünfte Theil des Anfuhr-Lohnes des zuerst angefahrenen Rieſes so lange unausgezahlt stehen, bis diese Rieſ-Anfuhr gänzlich beendigt ist. Dieſe Rieſe haben ihre dieſfälligen Forderungen längstens bis zum 22ten August d. J. wohlverſiegelt mit deutlicher Unterschrift des Namens und Wohnortes und mit der Aufſchrift: „Rieſ-Anfuhr-Anerbieten“ bey der Königl. Regierung abzugeben.

Breslau den 9ten August 1821. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zu der Verpflanzung der Chaussees und insbesondere der neuen Straße nach Ohlau wird in den Jahren 1822. und 1823. eine nicht unbedeutende Anzahl Obst-Bäume erforderlich. Selbstge müssen von guten veredelten Sorten und von graden gesunden Buchs sein. Von der Wurzel bis zur Krone muß jeder Baum mindestens 7 Fuß Preuß. Maas lang und nicht zu schwach im Stamme seyn. Vorzüglich werden Apfel- und Birnbäume verlangt, doch werden auch Pflaumen-Bäume angekauft werden. Um den Besitzern kleiner Baumschulen Gelegenheit zum Absatz zu verschaffen, sollen auch Anerbietungen kleiner Quantitäten abzulaſſender Bäume angenommen werden, jedoch nicht unter einem Schock. Auch werden nur von Eigenthümern, von Baumschulen dergleichen Verkaufs-Anerbietungen angenommen, damit von der Qualität der Bäume zuvor die nöthige Kenntniß eingejogen werden kann. Lieferungs-Anerbietungen bleiben aber ganz unbeachtet. Hiernach haben nur diejenigen, welche Obst-Bäume von der vorgeschriebnen Qualität zu verkaufen haben, eine Nachweisung der vorhandenen Bäume nach den Hauptsorten als Apfel-, Birn- und Pflaumen-Bäume, nebst Angabe des verlangten Preiſes in Courant-Werth dem Ober-Begebau-Inſpector Heller hieselbst in Vordr freyen Briefen einzusenden und dabey zu bemerken, wie viel Bäume im Jahr 1822. und wieviel im Jahre 1823. jedesmal zu Frühjahrszeit abgelassen werden können. Nicht frankirte Briefe werden auf Kosten des Absenders zurückgesandt werden. Diejenigen Verkäufer, welche den Transport der Bäume bis zur Chaussee übernehmen wollen, haben dies mit anzugeben. Anerbietungen aus Gegenden, welche sehr entfernt von hier sind werden wegen Vertheuerung der Bäume durch den Transport nicht wohl beachtet werden können.

Breslau den 24ten Jull 1821. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

betreffend die Verdingung der Lieferung mehrerer Verpflegungs-Bedürfnisse
für das Armenhaus zu Creuzburg.

Es soll die Beschaffung nachgenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creuzburg in Entreprife gegeben werden und zwar: 180 Scheffel Kartoffeln, 45 Scheffel Kohl- oder Unterrüben, 16 Scheffel Möhren, 2 Scheffel grüne Bohnen, 50 Schock Raut. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem auf den 24ten August a. c. anberaumten Termine in dem landrätthlichen Amte zu Creuzburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu erfahren. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Kaution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage zu bestellen.

Oppeln den 28sten July 1821. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten August 1821. Es sollen drey zum Königl. Dienst unbrauchbare Armee-Genöss'armen Pferde künftigen Donnerstags als den 23sten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf dem Maria Magdalenen Kirchhof meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in klingend Courant verkauft werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

v. Graurock, Capit. und General-Adjut. bey dem General-Commando
des 6ten Armee-Corps.

*) Liebenthal den 2ten August 1821. Auf Antrag der Real-Gläubiger wird das No. 23. in Liebenthal Löwenbergischen Kreises gelegene, auf 375 Rthl. gewürdigte Haus subhastirt und ein Versteigerungs-Termin auf künftigen 8. September a. c. als Sonnabend früh um 9 Uhr bestimmt, in welchem sich Kauf-liebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Gröbzigberg Goldbergischen Kreises den 10ten August 1821. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt auf Instanz zweyer Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 61. zu Ober-Alzenau belegene, auf 223 Rthl. 15 gr. Cour. taxirte dem Tischler Johann Gottlieb Wirth gehörige Freyhaus, nebst Garten und ladet Kauslustige zur Abgabe ihres Geboths gegen den zu erwartenden Zuschlag auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzley hiermit ein und citirt zugleich die etwa noch unbekannten Gläubiger des Wirth zur Anmeldung und hinreichenden Nachweisung ihrer Forderungen mit der Verwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens sie nur an denjenigen Rest der Kaufgelder sich würden halten können, der nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger etwa noch verbleiben möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Grünberg den 28sten July 1821. Der Weingarten No. 1856. nebst darin erbauten Wohnhause taxirt 292 Rthl. 2 gr. Cour., soll auf den Antrag
des

des Besitzers Wingers Joh. Carl Michael Schreck, in Termino den 20sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, so gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 2. August 1821. Da in dem am 30sten July c. angedachten Termine zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottlieb Gläser'schen Händlerstelle sub No. 92. zu Hirschdorf Löwenberger Kreises nur 326 Rthlr. Cour. gebethen worden, so wird hienitt die im Wege der Execution verfügte Subhastation auf Antrag des Schuldners fortgesetzt und ein anderweiter Termin auf den 20sten October c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtssaal, abberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsam.

*) Delß den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belesene Carl Friedrich Trautwein'sche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Rothgärberey, ist im Wege des Concurfes subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiedurch aufgefodert, in den drey Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr im herzogl. Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten, Herrn Cammer Rath Thälheim, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben; in dem auf die nach Verlauf des letzten Cicitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbietend Verbliebenen erfolgen wird. Die Tape kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 6ten Juny 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 42. zu Hartau gelegene auf 2317 Rthlr. 16 gr. 8pf. abgeschätzte Baumsche Gärtnerstelle, in Terminis den 24. August, 26sten October und den 31sten December c. als dem letzten Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 5. Juny 1821. Auf Antrag weil. Johann George Wiedemanns, gewesenen Stadtgärtners alhier nachgelassener Erben soll der denselben gehörige auf der Laubaner Straße sub No. 1034. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf hastenden Abgaben auf 1063 Rthl. gewürdert worden, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10. Septbr. 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober- Landesgerichte, Referendar Hrn. Jördens anberaumt worden, und werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Ab-

judication an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung des Extrahenten und der Vormundschafft-Behörde zu gewärtigen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Muskau den 19ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Sagan in d. Standesherrschaft Muskau belegenen Domaschleschen Bauerguts, welches auf 478 Rthlr. gewürdet worden, haben wir den 7. October c. zum einzigen und peremptorischen Biethungs-Termin anberaumet und fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, vor uns in der Hofgerichts-Canzley alhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und Mittags um 12 Uhr den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Taxe liegt in hiesiger Canzley zur Einsicht vor. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Bauergute Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hienit vorgeladen, ebenfalls in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Glogau den 19ten July 1821. Nachdem die zum Coffetier Preißschen Nachlaß gehörigen, auf hiesigem Hinterdohme belegenen beyden an einander grenzenden Gartenstücke, der eine 194 □R. 36 □F. groß und als Ackerland 111 Rthlr. 8 gr., als Garten aber 238 Rthlr. taxirt, der andere 44 □R. 20 □F. und als Acker 22 Rthlr. 12 gr. als Garten 92 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt und zwar jeder Fleck einzeln verkauft werden sollen, wozu Terminus unius peremptorius auf den 29sten September a. c. Vor- wie Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriften angelegt worden, so wird solches Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ganzen Kaufgelder baar ins gerichtliche Depositum sofort gezahlt werden müssen, die Taxen übrigens in der Registratur jeden Vormittag nachgesehen werden können und der Zuschlag an die oder den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung Curatoris, besonders der beyden Real-Creditoren erfolgen wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Franz Frenzel zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkowtzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer. 115. einzetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten zu 14 Breslauer Morgen Aussoat, zusammen auf 163 Rthlr. 16 gr. Cour. geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgeboten und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen das dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Sagan den 14ten Juny 1821. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das dem Bötzcher

Schreibeſter Joh. Heinrich Scholz zugehörige, auf der Welſengaffe ſub No. 195. belegene und gerichtlich auf 712 Rthl. 12 gr. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungs-Termin auf den 11 September d. J. anberaumt worden. Alle beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher eingeladen, in die am Termine Vormittags um 10 Uhr vor unſerm Deputirten Sadricher Müller auf dieſigem Rathhauſe zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und den Inſtanz des Hauſes an den Meiſtbietenden, unter der Bedingung der ſofortigen Einzahlung der Kaufgelber ab Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Birawa den 19ten July 1821. Im Wege der Execution ſollen die dem Schiffer Simon Kuznia zu Brzeſz gehörigen vollkommen fahrbaren zwey Schiffe No. 48. und 49. wovon das eine auf 350 Rthl. und das andere auf 390 Rthl. Contr. geſchätzt worden, in dem anderweitig anberaumten Liquidations-Termin den 27ten Auguſt c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Kretſcham zu Brzeſz öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden wozu wir Kaufluſtige gegen gleich baare Zahlung hiemit vorladen. Uebrigens ſind die zu veräußernde Schiffe bey dem Schiffer Johann Kuznia zu Brzeſz, der ſie unter Aufſicht hat, zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig werden zu dieſem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger, zur Anmeldung ihrer etwa nigen Forderungen ſub pöna präcluſi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Schlawenſp.

Zu verauctioniren.

*) Breſlau. Montags den 20ten früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergaſſe im Markſaß verſchiedene Catune und Tüche, ein Forto mit Orgelzug und ein Klavier, Möbels und Spiegel gegen baare Zahlung verauctioniren.

Ferner, Auct.ons-Commiſſarius.

Citationes Creditorum.

Breſlau den 25ten April 1821. Auf den Antrag der Commiſſion des allgemeinen Garniſon-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hieſigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schleſien alle und jede, beſonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Caſſe des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garniſon-Lazareths zu Schweidnitz vom 1ſten October 1818. an bis 31. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hieſigen Ober-Landesgerichtshauſe perſönlich oder durch einen geſetzlich zuläſſigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermiangelnder Bekanntſchaft unter den hieſigen Juſtiz-Commiſſarien, der Juſtiz-Commiſſionsrath Ludwig und die Juſtiz-Commiſſarien Klettke und Morgenbeſſer in Vorſchlag gebracht werden, an deren einen ſie ſich wenden können, zu erſcheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweiſsmittel zu beſcheinigen. Die Nichterſcheinenden aber haben zu gewärtigen, daß ſie aller ihrer Ansprüche an die geſagte Caſſe werden verluſtig erklärt und bloß an die Perſon deſſenigen, mit welchem ſie contrahirt haben, werden verwieſen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Breſl.

Breslau den 27ten April 1821. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Doctrungs-Casse aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionärath Mänzer, Justiz-Commissarius Klette, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons und der beaufselben angehörigen 2ten Escadron des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Klette und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Leutnants und Commandeur Miercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Klette und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten

An.

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei-
nenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa
verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit
dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 26ten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Cassa des
ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben
vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem
hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige
Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen,
im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Cassa wer-
den verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt
haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. August 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	141	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{8}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	153 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld . . .	—	104
detto detto - 2 M.	153	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London - 3 M.	7 3 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations . . .	81 $\frac{1}{2}$	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	68 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104 $\frac{5}{8}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg . . . - 2 M.	104 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	81 $\frac{1}{2}$
Berlin - a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations . . .	—	106
detto - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	109 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	104 $\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. August 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'
Breslau	2 20	1 4 10	1	19 1

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Reubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und bloß an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contractirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11½ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11½ pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 1sten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwt. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegil von Schlessen hieselbst als obervormundschafilicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Robitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie

sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gröbzig den 25. Juli 1821. Auf der ehemals dem Franz Kupka zugehörten, von diesem dem Tischler Leopold Breitkopf verkauften Gärtnerstelle sub No. 104. in Lebnitz Leobschüßer Kreises, haften aus einem gerichtlichen Vergleich vom 7ten März 1811. 87 Nthlr. 8 gr. für den Gärtner Hanns George Breitkopf daselbst, die nach dessen bereits geleisteter Quittung zwar zurückgezahlt worden sind, aber vor der Hand nicht gelöscht werden können, weil das resp. Schuld-Instrument und die beygeheftete Intabulations-Recognition de dato 20sten März 1811. angeblich verloren gegangen ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche an der gedachten Schuldpost und dem darüber angestellten Instrument, als Eigenthümern, Cessionarien, Pfands- oder andern Briefeinhabern, irgend einiges Recht zustehen möchte, vorgeladen, sich dieserhalb binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten November a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Schuld-Instrument für amortisirt erklärt das darin verschriebene Capital im Hypothekennache gelöscht werden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzig.

Rößler.

Hirschberg den 2ten März 1821. Wir Director und Assessor des Königl. Preuß. Land- und Stadtericht zu Hirschberg, thun kund und süßen hiermit zu wissen; nachdem wir die öffentliche Vorladung des bereits seit einigen 20 Jahren abwesenden und verschollenen Wächzeihers und zuletzt Polizei-Bezirks-Aufsichters in Krakau, Peter Maria Campioni, beschloffen haben, so citiren wir mittelst gegenwärtigen Proclamatiss, wovon ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstätte ausgehänges worden, gedachten Peter Maria Campioni und laden denselben vor, binnen einer vom 15ten März dieses Jahres anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 21sten December 1821. anberaumten Termino premonitorio et präcluso an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben Aufenthalt zu versiehende Bevollmächtigte, wozu denselben bey etwaniger Unbekanntheit, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Wait und Schubert vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zur Empfangnahme seines Vermögens, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die sich bis zum Termine meldenden und legitimirenden Auserwählten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das Vermögen desselben insofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabsolgt und die nach der Todes-Erklärung des Verschollenen, sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig erachtet, auch von selbigen Rechnungs-Legung oder Ersas der erhobenen Forderungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig zu erachten, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden seyn würde, zu begnügen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtericht.

Leobh.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Wanowitz Leobschützer Kreises gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schäfer Gottfried Hanke auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angelegten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtscanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibensfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des 10. Hanke erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird vorausfolgt werden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Wanowitz.

Kloze, Justit.

Friedland Waldenburger Kreises den 10ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürger und Schankwirth Gottlieb Thomas Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidation und Justification sämtlicher Forderungen auf den 19. October Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictalcitation alle Bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben verurtheilen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Rade halber, der Königl. Berg-Justizrath Herr Strubbe in Waldenburg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verifiziren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Gottlieb Thomassche Masse percludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ende dieser Woche geht ein bequemer Plan-Wagen mit 2 Hängebänken von hier nach Wien, welcher in 5 Tagen in Wien eintrifft, und einige Passagiers für einen billigen Preis mitnehmen kann; sich zu melden auf der Kreuzungsgasse in des Kupferschmieds Hrn. Wulters Hause No. 123. in der ersten Etage.

*) Breslau den 16. August 1821. Um Mißdeutungen nach Möglichkeit vorzubeugen, erkläre ich, daß der Lehrer am Schullehrer-Seminarium in Odersbrogau, Herr Tig, das Manuscript seines dem Druck zu überlassenden Rechnungsbuchs mir, als einem alten Bekannten, zwar gezeigt, ich aber die gefällige Erwähnung meines Urtheils darüber, die der Buchhändler Herr Schoene der auf einem besondern Blatte ausgegebenen Pränumerations-Einladung beigefügt, keinesweges veranlaßt habe: daß Herr Schoene, wenn es Noth thut, gewiß bekräftigen wird.

Krüger, Kanonikus und Domprediger.

*) Breslau. Für Militärschulen und Akademien, Landcharten-Bureau, Plan- und Situationszeichner, Forst- und Oekonomie-Institute, künftige Fonds- und

und Geldmesser, Gymnasten zc. ist so eben in Ehemniss bey C. G. Kretschmer erschienen und in alle Buchhandlungen versendet worden, und bey Joh. Friedr. Korn dem Äl. zu haben: Vorschule der mathematischen Geographie. Ein Lehrbuch ihrer nöthigen Vorkenntnisse von Dr. Klein gr. 8. 1821. Preis 1 Rthl. 18 gr.

*) Breslau. Zum Bau der 1100 Jungfrauenkirche sind seit dem 20sten July bey mir abgegeben worden: 1) von Hrn. B. 4 Rthlr. Cour.; 2) von Hrn. M. 50 Rthl. R. M. Segen über Alle, welche mit eigner Aufopferung ihren durch das Gefühl der Gegenwart gebeugten Mitchristen einen Ort bereiten helfen, wo sie durch alle äußern Umgebungen aufgefordert werden, sich ihrer höhern Hoffnungen zu freuen. g.) Schupp, Pastor.

*) Breslau. Zur Beantwortung mehreren Anfragen zeige ich an, daß der neue Abdruck der katholischen Evangelien vollendet ist und wieder Exemplare a 8 gr. zu haben sind bey

Joh. Friedr. Korn dem Ältern, am großen Ringe.

*) Breslau. Die halben Loose No. 10029. Litt. A. zur 1sten Classe und No. 38858. Litt. B., so wie auch das $\frac{1}{2}$ Loos No. 68320. Litt. D zur 2ten Classe 44ter Lotterie gehörig, sind verlohren worden. Sowohl das Renovations-Los 2ter Classe von No. 10020., auch die auf die beyden andern Loose etwa fallenden Gewinne, können nur den rechtmäßigen Spielern, deren Namen in meinem Buche eingetragen sind, ausgezahlt werden. Schreiber.

*) Breslau. Ein Freue zimmet von gefügten Jahren wünscht als Wirthschafterin oder Pflegerin bey einer einzelnen Person aufgenommen zu werden. Sie hat schon dergleichen Stellen vorgestanden, und kann sowohl durch Ateste, als auch von Familien empfohlen werden. Nähere Auskunft in No. 1708. auf der Schubbrücke.

*) Breslau. (Kaisergelegenheit.) Sonnabend Abends nach Fürstenteln, Sonntag nach Berlin und Dienstag nach Wien im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein schon seit vielen Jahren treu gedienter b-y Veräußerung des Guts brodlos gewordener sehr ehelicher Beamter wünscht eine baldtge Wiederanstellung als Buchführer, Rentmeister zc. hier oder auf dem Lande zu finden. Auf poststege Anfrage ertheilt das Nähere hlerüder das Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Alt-übergasse No. 1671.

*) Breslau. Zu vermietzen und auf Wschaeli zu beziehen ist auf der Schmeldebrücke im ersten Viertel vom Ringe No. 1820. der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, einer Kuche und alles was dazu gehört, mit auch ohne Pferdewag und Wagenplatz, kann auch allenfalls auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere davon ist d-ym Eigenthümer daselbst im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Am Eingange ins Bürgerwerder ist das Caffehaus, zum Rosengärtchen genaant, zu vermietzen. Das Nähere bey'm Eigenthümer.

Wiemel, Tischler.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich dem hohen Adel und

und dem Publico mit geschmackvoller Arbeit, wie auch im Anstrich, auf der Obere-
gasse in No. 2077. wohnhaft.

*) Breslau. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher
der Treiberey, Drangerte und Baumzucht, wie auch der hochpohlischen und deuts-
chen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht bald oder zu Michaeli in einer an-
sehnlichen Gärtnerey sein Unterkommen zu finden. Das Nähere von ihm selbst
vorm Sandthor über der Schluße in No. 5.

*) Breslau. Eine sehr freundliche Wohnung an der Promenade ohnweit
des Sandthors in der heiligen Geistgasse, bestehend aus drey Stuben, nebst Küche
und Bodenzelaß ist auf Michaeli zu beziehen in No. 1534.

*) Breslau. Demoisells, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, könn-
en sogleich placirt werden in der Modehandlung, Nicolaigasse neben den 3 Eichen
No. 297.

*) Breslau. Ein Gemölde nebst Schreibstube, welches sich zum Spicerey-
und Schnittwaaren-Handel eignet, ist diese Michaeli Veränderung halber zu
vermieten, und das Nähere darüber beym Kaufmann Kette im gelbten Hect auf
der Ruchengasse zu erfahren.

*) Carlsruhe den 11. August 1821. Nach langen Leiden starb am 8ten
d. M. an der Brustwassersucht unser ältester Sohn Carl Wilhelm Lepker, 34 Jahr
alt. Zu stiller Theilnahme machen solches allen Verwandten und Freunden bekannt,
die tiefgebeugten Eltern.

Lepker, Bau-Inspector.

Caroline Lepker geb. Galetschky

*) Breslau Auf der Taschengasse ist eine Wohnung von 3 Stuben und
2 Cabinets nebst Kochofen, lichter Küche, Keller und Bodenkammer im 2 Stock
zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst No. 1066. Parterre
zu erfragen.

*) Breslau. Zu der 36ten Kleinen Lotterie, deren Ziehung den 11. Sept.
ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Vor dem Sand- und Oberthore dem russischen Kaiser ge-
genüber sind noch in dem neu erbauten Hause No. 17. und 18 schöne, helle, ge-
räumige und ganz trockne Wohnungen, nebst Keller, Kammer und Bodenzelaß
mit und ohne Stollung zu billigen Preisen zu vermieten und auf Michaelis d. J.
zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre meinen werthen Freunden und Be-
kannten, als auch meinen geschätzten Abnehmern und einem geehrten Publicum hie-
mit anzuzeigen, daß ich meine Seifensiederey meinem Sohn Carl Friedrich König
übergeben habe, und er dieselbe von heute an für seine Rechnung forsetzen wird.

Für

Für das mir stets bewiesene gütige Vertrauen sage ich meinen aufrichtigsten Dank und verbinde zugleich die ergebene Bitte, auch meinen Sohn mit demselben zu beehren, dessen würdig zu machen, derselbe sich stets bestreben wird.

Ehrstlieb Gottwald König, Eisenfedermesser.

*) Breslau. Auf obige Anzeige meines Vaters beehre ich mich zu geneigtem Wohlwollen zu empfehlen, welches ich mir ergebenst zu erbitten die Freiheit nehme.

Carl Friedrich König, Eisenfedermesser, äußere Schmiedbergasse No. 765.

*) Breslau. Bey Ziehung der 25ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1500 Rthlr. auf No. 27954. 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 27902 32. 4 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 35917 94 48876 49162. 1 Gew. von 20 Rthlr. auf No. 35942. 2 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 27941 35926. 20 Gew. von 5 Rthlr. auf No. 1225 15351 58 60 62 70 27912 24 45 64 67 35918 30 33 70 80 85 48878 96 49165. 39 Gew. von 4 Rthl. auf No 1221 23 24 35 15352 53 55 57 71 77 16643 44 46 50 27904 27925 28 29 37 40 49 56 61 35903 12 24 31 34 38 43 59 63 72 88 98 36000 48881 86 99.

Carl Jacob Wenzel, vormals Johann David Wenzel.

Breslau. Eingetretener Verhältnisse wegen ist leer der zweite Stock, besteht in 4 Stuben nebst Zubehör, sogleich oder auf Michaeli zu vermieten und zu beziehen, auf der Altbüßergasse No. 1652.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlbergasse No. 1118. ist der erste und zweite Stock von 2 und 3 Zimmern zu vermieten.

*) Breslau. Ein Speereygewölbe nebst Wohnung auf der Marktlaßgasse vor dem Oberthor ist bald oder Term. Michaelis c. für einen sehr billigen Preis zu vermieten. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir Nicolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Das Stettiner Doppelbier ist auf der Altbüßergasse im breiten Stein zu haben. Fockisch.

*) Breslau. Den 23ten d. M. geht ein leerer bequemer Wogen über Dresden oder Prag, wenn es j-mand wünscht nach Karlsbad. Das Nähere ist zu erfahren auf der Bruckgasse in No. 893. Im goldnen Triangel bey'm Lohndurscher Schmiede.

*) Schmentzig bey Zobten am Berge. (Schmiedhandwerkzeug) ganz vollständig, ist billig zu verkaufen bey'm Brauermeister Sturm hieselbst.

*) Reisse den 15ten August 1821. Es hat sich Jemand bekommen lassen, meinen sittlichen Charakter durch ein pr Post befördertes anonymes Schreiben, zu verunglimpfen; ich fordere denselben daher öffentlich auf, sich mir ohne weiteres zu nennen, widrigenfalls ich ihn hiermit für einen ehrlos-bösen Menschen erkläre.

Ich gebe demjenigen, bey Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 20 Rthlr. Courant, welcher im Stande ist, mir diesen Verläumder nachhaft zu machen, um solchen im Wege Rechts zu verfolgen zu können.

Carl Hildebrand, Kaufmann.

Glogau den 17. July 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien wird den etwa nach unbekannten Gläubigern der am 9ten April 1816. zu Lüben ab intestato verstorbenen vermittelten Obrist-Lieutenant v. Schlammersdorf, Johanne Renate geb. Erler, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Erben hierdurch öffentlich in Gemäßheit §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. Landrechts bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß, soweit dies nicht geschehen, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements gerechnet, zu den hiesigen Acten anzugehen wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils und zwar in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande halten können,

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten July 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. sequ. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 29sten Januar 1820. zu Pachtwitz verstorbenen Kreis-Jurizraths Friedrich Wilhelm August Dickow, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzugehen und geltend zu machen, widerwärtig nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fauer den 5ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fiscal- und Justiz-Secretair Johann Gottlob Lebe echt Hoffmannschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188., so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laut der auf hiesigem Rathhause und bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau angehängten gerichtlichen Tage d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauanschlage und nach der Muthung Durchschnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 sgr. 2 d., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und peremptorische Termin aber auf den 18ten October a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen, daß sie nach

nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden geltend werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 25ten July 1821. Schuldinhaber stellen wir das George Friedrich Wt. landsche, auf 2220 Rthlr. Cour. vortzgerichtlich taxirte Bauergut zu Rosenau Waldenburger Kreises subhasta und laden zahlungsfähige Kaufsufzige zu den in Hof Göhlenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821., 17ten December 1821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch, mit dem Besfühen ein, daß der Meißbiethende in Termino peremptorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gemärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu eben denselben Terminen, besonders zum peremptorischen ad liquidandum et iustificandum präterita, sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amtskanzley und an der Gerichtsstätte zu Rosenau einzusehen.

Reichgräflich v. Homburgsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnsdorf.

Proskau den 28ten May 1821. Auf Antrag der volljähr. aen Erben, soll das Anton Michalikische auf Dienstgeld gesetzte Bauergut in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegen, im Wege der öffentlichen Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremptorischen den 5ten September d. J. auf der Amtskanzley zu Ebrzell an den Meiß- und Besßbiethenden nach vorherigen Beschluß der Einmüthigen veräußert werden. Es werden daher alle Kaufsufzige und Besßfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Ebrzlicher Dom. Justizamt

Proskau den 28ten May 1821. Die zu dem Augustin Przylentzischen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauersche die auf 664 Rthlr. 20 far. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meißbiethenden veräußert werden. Hierzu sind die Biethungs-Termine auf den 4ten July in Ebrzell, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Ebrzell anberaumt, zu welchen alle Kaufsufzige und Besßfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormüthschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefodert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Ebrzlicher Dom. Justizamt.

Rosenberg den 23ten Juny 1821. Theilungshalber soll in Termino den 1ten September c. a. in hiesigen Rathhause die Simon Michalsche Eoslenische sub No. 11. zu Rosenbain gerichtlich a 5 v. E. auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt, öffentlich an den Meiß- und Besßbiethenden verkauft werden, wozu wir besßfähige Kaufsufzige hierdurch einladen. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an diese Stelle als unbekannt existiren, so werden auch diese für denselben Termin, um ihre Ansprüche geltend zu machen, sub pöna präclusi et perpetui silentii, zugleich mit vorgeladen.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 3. ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß bei demselben im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Breitz Kauf des Lorenz Wenzke, um die Häuslerstelle no. 54., pro 114 rthl.
2. dito. Des Hieronimus Linke, um die Gärtnerstelle no. 36., pro 168 rthl.
3. Megwitz. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um $2\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 9, pro 80 rthl.
4. dito. Des Michael Hirsch, um das Bauerguth no. 34., pro 320 rthl.
5. dito. Des Joseph Kauffmann, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 42., pro 600 rthl.
6. dito. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 57., pro 60 rthl.
7. Hennerodorf. Der Ignaz Klosejchen Eheleute, um das Bauerguth no. 73., pro 411 rthl.
8. dito. Des Michael Hundek, um das Bauerguth no. 81., pro 600 rthl.
9. Groß Briesen. Des Carl Gröhner, um die Häuslerstelle no. 64., pro 55 rthl.
10. dito. Des Joseph Klamet, um die Häuslerstelle no. 18., pro 40 rthl.
11. Petershende. Des Lorenz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 108 rthl.
12. Friedwalde. Des Augustin Sackisch, um das Bauerguth no. 64., pro 250 rthl.
13. Megwitz. Des Johann Michael Matschke, um das Bauerguth no. 57 pro 730 rthl.
14. dito. Der Anton Stanzelschen Eheleute, um das Bauerguth no. 67, pro 1100 rthl.
15. Heidau. Kauf des Joseph Rinke, um das Bauerguth no. 29., für 1030 Rthl.

17. Deutschwette. Des Ignaz Hohäusel, um das Bauerguth
no. 14., für 1025 Rthl.
18. Walldorf. Des Anton Ellguth, um das Bauerguth no. 61.,
für 700 Rthl.
19. Kieglitz. Verreich des Bauerguths no. 18. an den Johann
Alexowunen Franz Zahnel, für 1250 Rthl.
20. Neumalde. Verreich des Bauerguths no. 17. an den Johann
Michael Rösner, für 800 Rthl.
21. dito. Kauf des Franz Scholz, um die Häußerstelle no. 160.,
für 100 Rthl.
22. Oppersdorf. Des Ignaz Weisbrich, um das Bauerguth no. 19
für 965 rthl. 20 sgr. 6 d.
23. dito. Des Andreas Jupe, um das Bauerguth no. 17., für
600 rthl.
24. Steinsdorf. Des Johann Lungmoß, um ein Ackerstück von
4½ Scheffel Ausfaat vom Bauerguthe no. 56., pro 186 Rthl. 20 sgr.
25. dito. Des Joseph Weha, um ein Ackerstück von gedachtem
Guthe für denselben Kaufpreis.
26. dito. Des Franz Linke senior desgleichen.
27. dito. Des Franz Linke junior desgleichen.
28. dito. Des Ignaz Scholz desgleichen.
29. dito. Des Michael Rinke desgleichen.
30. dito. Der Casper Ulbrichschen Erben desgleichen.
31. dito. Des Franz Heinze desgleichen.
32. dito. Des Johann Heinze desgleichen.
33. dito. Des Anton Feige desgleichen.
34. dito. Des Anton Ernst desgleichen.
35. dito. Des Joseph Kunze desgleichen.
36. dito. Des Mathes Kunze desgleichen.
37. dito. Des Ignaz Kunze desgleichen.
38. dito. Des Michael Beck desgleichen.
39. dito. Der Kreschmerin Johanna Quecke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker
von demselben Bauerguthe, für 800 rthl.
40. dito. Der Anna Marie Kolsdorf, um die Gebäude, Garten
und einen Fleck Acker vom Bauerguthe No. 7., für 200 rthl.
41. Borkendorf. Kauf des Joseph Weyer, um das Bauerguth
no. 28., für 900 rthl.
42. dito. Des Franz Altmann, um die Häußerstelle no. 108.,
für 102 rthl.
43. Prockendorf. Der Anna Marie Winkler, um die Häußerstelle
no. 8., für 76 rthl.

44. Oppersdorf. Des Anton Joseph Neugebauer, um die Gärtner-
stelle no. 39., für 220 rthl.
45. Pörschland. Kauf der Gemeinen und den dasigen beiden Domi-
nien um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Bauerguth: no. 11., für 70 rthl.
46. dito. Kauf des Anton Stiller, um die Häuslerstelle no. 53,
für 86 rthl.
47. dito. Des Bleicher Michael Weber, um einen Wiesenfleck
vom Bauerguth no. 13., für 11 rthl
48. Bischofswalde. Der Elisabeth Jupe, um die Gärtnerstelle no. 77.,
für 80 rthl
49. Altenwalde. Kauf des Franz Kieger, um die Häuslerstelle sub
no. 143., für 80 rthl.
50. dito. Des Johann Kieger, um das Bauerguth no. 79.,
für 500 rthl.
51. Deutschkamig. Des Michael Rosenberger, um die Häuslerstelle
no. 44., für 40 rthl.
52. dito. Des Johann Joseph Neuber, um das Bauerguth sub
no. 19., für 560 rthl.
53. dito. Des George Jupe, um das Bauerguth sub no. 51.,
für 560 rthl.
54. Raundorf. Des Matthes Simon, um die Häuslerstelle sub
no. 36., für 120 rthl.
55. dno. Des Paul Bernert, um die Häuslerstelle no. 38., für
60 rthl.
56. Ober-Feutrig. Der Anne Marie Philipp, um die Häusler-
stelle no. 13, für 80 rthl.
57. Schmollig. Kauf des Anton Kleinsidam, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker,
zum Krerscham gehörig, für 900 rthl.
58. dito. Des Michael Malich, um das Bauerguth no. 1., für
1000 rthl.
59. dito. Des Johann Mischke, um die Häuslerstelle no. 25.,
pro 90 rthl.
60. Ludwigsdorf. Des Johann Elsner, um die Häuslerstelle
no. 12., für 100 rthl.
61. dito. Des Christoph Elsner, um die Häuslerstelle no. 56.,
für 176 rthl.
62. dito. Des Christoph Güttel um das Bauerguth no. 49., für
120 rthl.
63. dito. Des Gottlieb Kieger, um die Häuslerstelle no. 130.,
für 149 rthl.

64. Ludwigsdorf. Des George Gläsel, um die Häuslerstelle 81., für 120 rthl.
65. dito. Des Lorenz Allich, um die Gärtnerstelle no. 110., für 72 rthl.
66. Markersdorf. Des Michael Hiemer, um die Häuslerstelle no. 22., für 80 rthl.
67. Köppernick. Des Joseph Scholz, um das Bauerguth no. 34., für 900 rthl.
68. dito. Des Joseph Peter, um das Bauerguth no. 53., für 800 rthl.
69. Bischke. Des Franz Gläsel, um das Bauerguth sub no. 22., für 2470 rthl.
70. Neumölde. Des Caspar Jockisch, um $5\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, vom Bauerguth no. 27., für 950 rthl.
71. dito. Des George Gierdorf, um $5\frac{1}{2}$ Ruthe Acker von demselben Guthe, für 950 rthl.
72. Hoffmannsdorf. Kauf der Tecla Rinne, um das Bauerguth no. 80., für 700 rthl.
73. dito. Des Michael Michalke, um die Gärtnerstelle no. 39., für 400 rthl.
74. Gierdorf. Des Felix Knöfel, um die Wassermühle no. 6., für 1000 rthl.
75. Wnaseorf. Des Johann Joseph Jockisch, um das Bauerguth 27., für 500 rthl.
76. Nowag. Kauf des Joseph Umlauf, um die Häuslerstelle no. 53., pro 30 rthl.
77. dito. Des Andreas Schick, um die Häuslerstelle no. 30., für 60 rthl.
78. Dürrkamsh. Des Joseph Schneider, um die Häuslerstelle no. 30., für 160 rthl.
79. dito. Des Joseph Edrich, um die Häuslerstelle no. 20., für 89 rthl.
80. Hermsdorf. Des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle no. 5., für 24 rthl.
81. Neuforge. Des Anton Rautenstrauch, um die Gärtnerstelle no. 21., für 114 rthl.
82. Köppernick. Des Carl Tülke, um das Bauerguth no. 29., pro 660 rthl.
83. Langendorf. Des Michael Riehnert, um das Bauerguth no. 3., für 300 rthl.

Sagan den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domänen Saanen und Liebueschen Kreises vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. angezeigten und ausgefertigten Kauf Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Michael Pauschke, über die zu Jessneritz sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 112 rthl.
2. des Carl Gottfried Hachmann, über die zu Loos sub no. 38. belegene Gartenernahrung, für 50 rthl.
3. des Johann Gottlob Seifert, über die zu Puschkau sub no. 18. belegene Gartenernahrung, für 90 rthl.
4. des Johann Christoph Alex, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.
5. des Gottlob Ersurth, über die zu Eichdichsfür sub no. 5. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
6. des Franz Carl Triemann, über die zu Eisenberg sub no. 33., belegene Häuslernahrung, für 250 rthl.
7. des Johann Gottlob Siegmund, über die zu Eißer sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.
8. des Johann Gottlob Eschacher, über die zu Puschkau sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 610 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent Cammer. Justizamt.

Oppeln den 23sten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbezeichnete Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Friedrichsche Grundstück sub no. 31. dem Jacob Wittkowik, pro 510 rthl.
2. das Martin Gophlesche Grundstück sub no. 23. dem Seifensieder Anton Krumbhorn, pro 656 rthl.
3. das Friedrichsche Grundstück sub no. 36b. den Jakob Kasluschen Eheleuten, pro 1550 rthl.
4. der Heinrich Neumeistersche Hausanteil sub no. 190. der Wittwe Neumeister, pro 450 rthl.

Schurgast den 20sten July 1821. Bey dem Gerichtesamt zu Nicolice sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlieb Schelz, um no. 11. zu Nicoline, für 22 rthl. 20 gr. $\frac{4}{5}$ pf.
2. Verehlt. Weigick, um no. 23. zu Golschwik, für 30 rthl.
3. Verw. Kreischmer Lych, um no. 16. zu Golschwik, für 700 rthl.

4. Lorenz Gabriel, um no. 24. daselbst, für 28 rthl. 13 gr. $\frac{2}{3}$ pf.
5. Giersberg, um no. 5. zu Doreck, für 310 rthl.
6. Daniel Schade, um no. 23. zu Doreck, für 250 rthl.

Greifenstein den 30ten July 1821. Beim reichsgräfl. Schafgotisch Greifensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821. bis ult. Junn c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Jundi tradiret worden:

1. Gottlieb Wiesnersche Haus no. 31. in Antoniwald, pro 680 rthl.
2. Benj. Kretschmersche Zinswiese no. 82. in Blumendorf, pro 110 rthl.
3. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. in Antoniwald, pro 70 rthl.
4. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. daselbst, für 30 rthl.
5. Benj. Hurrtsche Haus No. 79. in Hernsdorf, für 215 rthl.
6. Traugott Wolfischer Bodenlauf no. 147. in Glinsberg, für 213 rthl.
7. Ehrenfr. Schmidtsche Haus no. 89. in Blumendorf, für 200 rthl.
8. Gottfried Scholzische Haus no. 67. in Blumendorf, für 109 rthl.
9. Gottlieb Josephsche Haus no. 229. in Rabischau, für 200 rthl.
10. Christoph Männichsche Haus no. 269. in Glinsberg, für 40 rthl.
11. Ehrenfried Ansforgsche Bauerguth no. 50. in Giehren, für 160 rthl.
12. Gottlieb Fikischer Bodenlauf no. 128. im Förstel, für 30 rthl.
13. Gottlieb Kittelmannsches Haus no. 53. in Blumendorf, für 200 rthl.
14. Ehrenfried Feistsche Haus no. 69. in Kößersdorf, für 406 rthl. 15 sar.
15. Carl Hänsels Haus no. 9. in Hayne, für 900 rthl.
16. Carl Schäfersches Haus no. 31. in Antoniwald, für 400 rthl.
17. Siegismond Pfiznersche Haus no. 127. in Rabischau, für 154 rthl.
18. Ehrenfried Kraßersche Haus no. 124. in Glinsberg, für 180 rthl.
19. Eh,

19. Ehrenfried Glärsche Haus no. 120. in Hernsdorf, für
20 rthl.
20. Gottlieb Streitische Haus no. 114. in Hernsdorf, für
60 rthl.
21. Gottlieb Wenzelsche Haus no. 29. in Hernsdorf, für
150 rthl.
22. Ehrenfried Danielscher Bodenkauß no. 79. in Blumendorf,
für 32 rthl.
23. Gottfried Streitische Haus no. 175. in Flinsberg, für
500 rthl.
24. Ehrenfried Scholzische Haus no. 28. in Greiffenthal, für
700 rthl.
25. Carl Kluge'sche Haus no. 265. in Rabischau, für 140 rthl.
26. Ehrenfried Börnersche Haus no. 105. in Hernsdorf, für
700 rthl.
27. Elisabeth Kiefewaltersches Haus no. 173. in Hernsdorf, für
60 rthl.
28. Gottlieb Frischisches Haus no. 291. in Rabischau, für
40 rthl.
29. Gottlieb Stelzersche Haus no. 147. in Viehren, für 48 rthl.
30. Ehrenfried Wännigsche Bleiche no. 76. in Röhrsdorf, für
600 rthl.
31. Gottlob Seifertsche Haus no. 102. in Mühlseifen, für 80 rthl.
32. Ehrenfried Fruschische Haus no. 155. in Rabischau, für
230 rthl.
33. Ehrenfried Baumerischer Bodenkauß no. 150. in Flinsberg,
für 100 rthl.
34. Ehrenfried Bierigsche Haus no. 20. in Mühlseifen, für
53 rthl. 10 sgr.
35. George Mergersche Haus no. 241. in Rabischau, für
53 rthl. 10 sgr.
36. Ehrenfried Theuenersche Haus 195. in Flinsberg, für 80 rthl.
37. Siegmund Siebeneicherscher Bodenkauß no. 47. in Antonis-
wald, für 70 rthl.
38. Ehrenfried Weichertsche Haus no. 92. in Blumendorf,
für 300 rthl.

39. Maria Elisabeth Nergersche Haus no. 40. in Querbach, für 260 rthl.

40. Anton Lang'sche Haus no. 72. in Rabischau, für 260 rthl.

41. Gottlob Berner'scher Wodentaus no. 51. in Ullersdorf, für 200 rthl.

42. Gottfried Kretschmer'sche Haus no. 17. in Mühlseifen, für 230 rthl.

43. Elisabeth Scholz'sche Haus no. 11. in Greiffenbach, für 213 rthl. 10 sgr.

44. Gottlieb Wiesner'sches Haus no. 14. in Kunzendorf, für 100 rthl.

45. Gottfried Baumer'sche Zinkwiese no. 188. in Rabischau, für 100 rthl.

Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Erbdowels, um die dem Johann Fußel zugehörige sub no. 8. zu Lousenfeld belegene Freigärtnerstelle pro 1245 rthl. heute confirmirt worden.

Woblan den 3. July 1821. Hier ward das ehemalige Unterförster-Etablissement zu Buschen dem Ernst Brunske für 1425 rthl. zugeschrieben.

Königl. Domänen-Justizamt.

Brieg den 26ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Casper Kionka, um der Maria Kionken zu Neu-Leubusch no. 13. belegenen Stelle pro 157 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 27sten July 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Küstern, ist der von ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wallgarten sub no. 51. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 180 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 27sten Juli 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Küstern, ist das vom ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wohnhaus sub no. 69. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 300 Rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 21. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1821. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzersche sub No. 103. am Lehmduum auf dem Elbing belegene, zum Coeffreschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeitliche Plusschlichter mit der Zahlung der Angeleihen nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck und nachstehende Bedingungen, und zwar der 1te Septbr., 13. Novbr. c und 22. Januar angelegt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Forderungen Modifikationen zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demächst zu gerathen, daß dem Meistbietenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eintreffende Gebote oder nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 4. 4. des Anhangs zur Allg. Ver. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et perpetui hienit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Gungnig.

Keinerz den 20ten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der hiesigen Domgasse sub No. 58. belegene Vorstädter Haus, zu welchem ein kleiner Garten und ein Ackerstück von 13 Breslauer Morgen Maaßart gehört und das gerichtlich auf 191 Rthl. 12 gr. abgeschätzt worden, in Abg. der nothwendigen Suchast von verkauft werden und haben wir dazu einen einzigen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 25ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angelegt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zum Erscheinen in diesem Termine eingeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Stadtgerichtskanzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 23ten Juny 1821. In Termino den 12. Septem-
ber c. a. soll, ad Instantiam eines Real-Gläubigers, das Dürerhaus sub
No. 103. hiesiger Stadt, welches nach der Werthsmittelung, auf 450 Rthlr.
vorr., nach dem Münz-Entrage aber auf 686 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt
ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu beifol-
gende Kauflustige einlabet. Königl. Stadtgericht.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt ge-
macht, daß das am Markte und in der neuen Gasse allhier belegene Vorder-
und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten
September, den 19ten November 1821. und peremptorio den 21. Januar 1822.
Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflus-
tige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem
Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag
geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 24ten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und
Stadtgericht zu Grünberg, werden die zur Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schä-
delshen Concursmasse hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) ein engl. Wollspinn-
ren-Maschinengebäude, nebst dazu gelegten Nebengebäuden, Hofraum, Ge-
müse- und Weingartenland, taxirt 9442 Rthlr. 16 gr.; 2) ein ganz massives
Wohnhaus mit Hofraum und dazu geschlagenen Gartenland, taxirt 5202 Rthlr.
14 gr.; 3) ein Gartenhaus, mit dazu gelegten Obst- und Gemüsegarten, taxirt
772 Rthlr. 10 gr., welche Grundstücke auch zusammen veräußert werden können;
4) der Weingarten No. 90., taxirt 499 Rthl. 3 gr.; 5) der Weingarten No. 89.
taxirt 394 Rthl. 18 gr.; 6) der Weingarten No. 494., taxirt 916 Rthlr. 18 gr.;
7) der Weingarten No. 1940., taxirt 831 Rthlr. 3 gr.; 8) der Weingarten
No. 1208, taxirt 141 Rthlr. 20 gr.; 9) der Acker No. 75., taxirt 248 Rthlr.
8 gr.; 10) die Acker No. 65, 66., 67, 68., 69., welche ein Ganzes bil-
den, taxirt 298 Rthlr. 8 gr.; 11) der Acker No. 34., taxirt 80 Rthlr.; 12) der
Acker No. 30., taxirt 248 Rthl. 8 gr.; 13) der Ackerfleck an der Lavalder Chaussee,
taxirt 30 Rthlr. hiermit subhasta gestellt. Käufer, welche diese Grundstücke zu
kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, haben sich in Terminis den 29sten Sep-
tember, 1sten December d. J. und 2ten Februar k. J. jedesmal Vormittags um
11 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Land- und Stadtgericht
persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ge-
bothe abzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag,
in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nach dem letzten Ter-
mine die Abjudication zu erwarten. Die Taxen können in der Registratur des Kö-
nigl. Land- und Stadtgerichts hieselbst täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrists
Plutenants und Commandeurs des 37ten Infanterie-Reglements v. Dietrich
werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlenien
alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé
gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December
1820,

1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermittelnder Befantschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehlt. Becker geb. Schedewitz hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Ehescheidungsklage wegen böswilliger Verlassung anbracht und es ist van uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarius Lux auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Verklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für genädigt geachtet und was darnach Rechtsrens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Ratibor den 11ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Dambrau Falkenbergers Erbses geürtige, entwichen Unterthan Barthasar Heinrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1822 vor dem Deputirten. Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zur erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Haynau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hieselbst gehören, und worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1, 2) die 6 Scheffel Acker am Bietauer Wege No. 13, die Scheuer sub No. 257., woron erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 613 Rthlr. 19 gr. gewürdigt worden, sub hypothek gestellt. Zu Vertheilungs-Terminen ist der 1ste July, der 1ste September und peremptorie der 14te November d. J. um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder inösgesamt zu kaufen gesonnen und fähig seyn sollten, hierdurch zu diesen Terminen und besonders ed Terminum den 14ten Novem-

Der öffentlich geladen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, und als Meist- und Bestbiethender den Zuschlag, bei Zustimmung der Erben und Mündiger zu gewarren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 2ten Juny 1821. Auf Antrag der Simon Knaschen Erben wird dessen Sohn Franz Michna, welcher sich im Jahre 1800. zu d. m. Nachlaß seines Vaters gemeldet, und sich als Kohlenstecher bey der Friedrichsgrube zu Tarnowß bezeichnet, jedoch dort und sonst nicht zu ermitteln gewesen ist, ferner seine Schwester Mariana vermit. Koziminzog von der man, wo sie früher gewesen gar keine Nachricht hat, so wie auf Antrag der Matthias Weinichen Erben, der Thomas Wietrynski, welcher angeblich früher Soldat im Königl. Preuss. Diensten gewesen seyn soll, nebst deren erwännig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich, spätestens aber bis zum 6ten April 1822. hier zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie als gesetzlich todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten und legitimirten nächsten Erben veräußert werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 18ten July 1821. Auf den Antrag des Anton Hänsel werden alle diejenigen, welche an die zu Borkau sub No. 6. belegene früherhin einem gewissen Hanns oder Hanns Andreas Seefeld zugehörig gewesene Gärtnerstelle, Eigenthum oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiez durch vorgeladen, am 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borkau zu erscheinen, und ihre Rechte anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt v. Borkau und Sabor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 35ten kleinen Lotterle trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 100 Rthl. auf No. 15006. 50 Rthl. auf No. 37556 und 37587. 20 Rthl. auf No. 15029 23281 und 37537. 10 Rthl. auf No. 2253 66 98 23232 37528 34 35 45 52 und 37593. 5 Rthl. auf No. 2255 86 91 15005 26 31 23219 25 33 59 77 37503 4 5 14 17 49 53 60 65 74 89 und 97. 4 Rthl. auf No. 2263 99 15007 8 10 14 18 30 42 43 47 20213 14 23216 18 34 40 67 70 84 86 93 95 97 37501 16 29 33 38 39 51 63 70 und 37579. Mit Loosen zur kleinen Lotterle empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlanergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 35ten kleinen Lotterle sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 14230 35807 41357 46498. 5 Gew. a 50 Rthl. auf No. 6169 7704 7887 14213 35849. 12 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3021 48 6150 8605 88 14201 82 35858 38 41473 78 46425. 26 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3019 31 35 77 3380 97 6163 72 7724 54 93 7836 58 8645 8680 14205 36 75 41367

70 91 94 46404 16 23 68. 57 Gew. a 5 Rthlr. auf No 3039 62 66
 70 78 89 2395 96 6101 6 18 21 22 29 60 70 6197 7796 13 37
 63 89 7824 60 70 71 76 93 96 8619 41 87 14238 53 83 98 99
 35805 8 9 24 25 40 41369 77 79 41384 86 88 46405 12 40 46
 71 79 86 95. 116 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3003 14 24 28 52 60 67
 73 74 81 84 87 91 3373 82 90 91 6103 26 46 61 68 75 84 99
 7721 26 30 33 38 46 52 67 7769 72 76 78 95 7806 7 11 15 22
 27 34 50 62 80 82 85 90 8602 11 25 26 34 37 39 44 46 57 60
 64 66 86 92 99 14208 12 14225 26 34 42 57 64 67 68 69 88
 35801 2 3 6 11 15 20 32 33 45 35861 62 67 73 79 82 83 85
 93 97 41353 56 63 64 65 80 83 85 41400 46402 14 29 32 54
 77 92 46528. Zur Elfen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau juh. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bei Ziehung 35ter kleinen Lotterie, fielen folgende Gewinne
 in mein Comptoir, als: 200 Rthlr. auf No. 17482. 100 Rthlr. auf No. 12285.
 50 Rthlr. 17805 42014 77 45215 91 46542 51691. 20 Rthlr. auf No. 12255
 14005 40 47 79 17731 17871 33080 98 42099 45249 46547 46954 85 50572
 51641. 10 Rthlr. auf No. 3489 9147 14072 94 17708 20 53 64 17857 84
 87 33026 43 64 75 82 90 42042 45269 46929 57 95 51603 87. 5 Rthlr.
 auf No. 3476 95 9137 44 12251 52 60 80 87 91 14056 74 78 81 17458 64
 88 90 99 17704 15 37 49 77 82 90 96 17807 21 26 39 78 86 93 33020 21
 24 50 82 86 89 95 42016 38 70 73 76 87 45204 12 13 16 52 61 62 78 96
 46548 46902 42 47 71 73 74 76 80 89 92 47822 51645 90. 4 Rthlr.
 auf No. 12206 9 16 26 28 42 47 53 61 64 65 67 73 90 99 14007 11 12
 23 28 29 31 37 39 46 54 59 84 97 14100 17459 60 79 96 17702 12 17 27
 28 29 40 42 46 48 56 62 69 75 85 89 93 95 17806 16 18 23 27 31 33 34
 38 61 62 68 70 82 95 33008 14 27 31 33 49 62 66 70 71 77 81 85 42010
 17 22 30 32 43 44 45 51 54 62 64 66 68 72 78 79 82 93 89 98 45235 36
 47 50 53 72 73 76 77 84 85 46903 12 13 16 17 20 22 37 46 49 61 62 63
 68 83 91 96 97 47816 17 50586 99 51916 25 39 50 68 67 73 75 93. Loose
 zur 36sten kleinen Lotterie, stehen mit prompter Bedienung in Diensten bey
 Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Holl. Cnaster No. 2. von Van der Huysen et Comp. in Amsterdam, (kein Berl. Fabrikat) in braunen Pfd. Paketen a 10 gr. Cour, in Quantitäten mit Rabatt, ferner westindischen Rollen • Cnaster Pfd. 22 gr. Cour. in der Rolle 20 gr., alten abgelegnen Holländer per Pfd. 8 gr. Cour. offeriren.

Jäckel et Schnelder.

*) Breslau. (Weineffig) besten franz. a l'Esragon und Grünberger zum Einmachen, der Früchte, im Ganzen und Einzeln zum billigsten Preise offeriren

Jäckel et Schnelder.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mich als Büchsenmacher etablirt habe, bitte daher die Herren Schieß-

Schließhaber um geneigten Zuspruch, indem ich die neue Arbeit als wie auch Reparatur billig verfertigen werde.

E. J. Petri, Büchsenmacher auf der Hammercy und Großengasse-
Ecke No. 838. wohnhaft.

*) Breslau. Da ich so eben eine Parthie von ausländischen Hemden, oder sogenannten Gesundheitsmanellen erhalte, so unterlasse ich nicht, dieses meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Pouls Fohnstein, Leinwandhandlung auf dem Salzringe im Hause des Kaufmann Hrn. Schilling neben der Dade des Posamentier Herrn Reisch.

*) Breslau. Veräucherten Rheln: und Elb: Pacht ertheilt mit letzter Post. Neue holl. Herringe empfehle so wohl in kleinen Gebinden, als auch einz in zu den billigsten Preisen

Christian Gotthelb Müller.

*) Breslau. In der Vosschen Buchhandlung in Berlin sind so eben erschienen und zu haben bey Joh. Fr. Korn dem ält. in Breslau. Chrysostomus des heiligen Johannes, sechs Bücher von Priestertum, übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von J. Ritter, 8. 1 Rthlr. Eulers, Leonh., Auszug aus seiner vollständigen Algebra, herausgegeben von J. J. Edert, 2 Thlr. Dritte Ausgabe gr. 8. 1 Rth. 8 gr. Gespräche, vier Platonische, Manon, Kriton, der erste Alcibiades, des zweyte Alcibiades. Deutsch mit Anmerkungen und einem Anhang über die Eusebii Männer zu Athen gr. 8. 1 Rthlr. Henderson, Ebenezer, Island oder Tagebuch seines Quenthalts daselbst. Aus dem engl. übersetzt von C. F. Fromson 2ter Theil gr. 8. 1 Rthl 8 gr. (oder Magazin von merkwürdigen neuen Reisebestreibungen 35ter Theil) Rastke, J. A. C., Lehrbuch der ebenen Trigonometrie für diejenigen, welche eine gründliche Anwendung davon machen wollen, mit einer Kvit gr 8. 12 sgr. Zur Michaels: Messe erschein: Prozesse, satirische Skizzen von Jean Paul, Friedr., Richter 2 Thlr. zweite verbesserte Auflage. Dies die vielen Anfragen betreffend zur Nachricht.

*) Breslau. Mehrere Abtheilungen von schönen trocknen Gewürzen, jede mit einer Schreibstube, zu Niederlagen en gros Handlungen versehen, Wagenpässe, Stallungen, Keller, besonders aber für einen Kleiderhändler ein vorthailhafter Platz im Hausfur, auf dem Rastmarkt in No. 2024.

*) Breslau. Da ich jetzt wieder einige freye Stunden habe, so erbiete ich mich hiermit unter billigen Bedingungen zum Unterricht in der engl., italien. und franz. Sprache. Das Nähere hierüber bey mir selbst

H. L. Wiskner, Sprachlehrer, goldne Kuegasse No. 486.

*) Breslau. Auf der Hammercy im Seegen Jacob ist das Fleischergerölbe nebst Stube, Bodenkammer und Keller zu vermietzen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau

*) Breslau. In unserer Fag- und Modehandlung haben wir erhalten sehr feine 2 breite schwarze und weiße Merinos, weiße Bastard-Kleider mit niedlichen Vorten, Fries Cardinal zu Kleidern und Hüten, mehrere Garnituren reich gestickte Fensterordinen, gestickte Uebersöcke, schwarzen Doppel-Laffent zu großen Halsknechern für Herren.

Hoffmann et Hermann.

*) Breslau. Auf der äußern Dflaurengasse in den drey Kornähren ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Specerey Gewölbe daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Ein ganz moderner viersitziger Wagen mit Vorderverdeck und eisernen Achsen, leicht und bequem, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und das Nähere auf der Posthalterey beyrn Herrn Post-Commissar Sauer zu erfahren.

*) Breslau den 20sten August 1821. Eine nahe bey der Stadt neu angelegte Bier-Brauerey mit einer vorzüglichen engl. Malzdörrer und Schwelke, nebst allen hierzu gehörigen Apparaten, dabey ein großer nutzbarer Garten und geräumiges Local für Gäste ist veränderungshalber sogleich zu verpachten; auch wäre der Eigenthümer nicht abgeneigt diese Besizung gegen ein sehr mäßiges Anzahl zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair August Herrmann auf der Weidengasse No. 986.

*) Breslau den 18. August 1821. Das heute an Entkräftung erfolgte Ableben des hiesigen Universitäts-Rathes Franz Ignier machen wir Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Die Wittwe und Kinder.

*) Breslau den 13ten Juny 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Christoph Fuchs zu Klein-Silsterwitz Schweidnißchen Kreises auf den Antrag desselben Wittwe und der Vormundschaft der Kinder der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und die zu gedachter Verlassenschaft gehörige Fuchssche Frenhäuslerstelle sub No. 25. zu Klein-Silsterwitz, welche dorigenrichtlich auf 330 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, auf den 23sten October d. J. p. remtorie hierzu angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kaufsüchtige werden hierdurch daher aufgefodert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Domainenamte zu Zoborn entweder in Person oder durch hinfängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden die vorhandenen Gläubiger des verstorbenen Fuchs hiermit zu diesem Termin vorgeladen, um ihr Forderungen an den Nachlaß zu liquidiren, und geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt verworfen werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Delß den 20sten July 1821. Das herzogl. Braunschweig Lünebische Fürstenthumogericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der bey den

den dem Schumacher Sigismund Wichura gehörigen zu Medjbor belegenen Grundstücke: 1) des Hauses No. 25.; 2) der sogenannten Busselle No. 79. zu verdingen befohlen worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angeetzten Verdingungs-Termine den 23sten Octobr. c. a. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medjbor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 750 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammer-Rath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Zu gleicher Zeit wird die ihrem Aufenthalt nach unbekannte Real-Gläubigerin Johanna Christiana verehlt. Schulz geb. Fuchs und deren Ehemann, für welche auf dem Hause No. 25. 60 Rthlr. unterpfändlich eingetragen sind, zu besagtem Termin zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen. Auch wird besagten eingetragenen Gläubigern hiermit bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens in diesem Termine die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Production der diesfälligen Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 12ten Juni 1821. Die zu Landen Gubrauschen Creiss belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d. Courant gewürdigte Anton Grubasche Bauernwohnung, soll im Wege freiwilliger Subhastation, in Termins den 23sten July, 23sten August und peremptorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Landen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberamtschastlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Gruba vorgeladen, ihre Forderungen in dem hiezu am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Landen und Friedrichsau.

Meistkretscham den 14ten Juni 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Johann Bagelschen Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkauf: der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. des hieselbst in der Tarnowitzer Vorstadt sub No. 202. belegenen Ackergutes, und b. des hieselbst am Ringe sub No. 18 belegenen Bürgerhauses Terminum unicum et peremptorium auf den 12. Septbr. 1821 des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Stadgerichts Kanzlei angelegt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 1019 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadgerichts Registratur inspectirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praefixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Mittwochs den 22. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt
gemacht, daß die Gottlob Günther'sche Erbselle mit der damit verbundenen
Schmiede sub No. 34. zu Kleinhielau Schweidnitzschen Kreises, welche auf
1033 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe
zu jeder schriftlichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspectiren ist, in Ter-
mino unico et peremptorio auf den 5ten October d. J. an den Meistbiethenden
im Wege der Execution verkauft werden soll. Sämmtliche beß- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hier-
durch vorgeladen, sich in dem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Land-
gerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hin-
längliche mit genauer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden,
ihre Geborthe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den
Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schloß Rattbor den 6. Juli 1821. Die bey Raschütz Rattborer Kreises
sub No. 50. belegene, den Joseph Ruchwilschen Eheleuten gehörige, auf 300 Rthlr.
Courant abgewürdierte Wassermühle, so wie das bey Burgin sub No. 22. belegene,
auf 133 Rthl. 8 gr. Cour. abgewürdierte Felsstück, Orlowitz genannt, sollen im
Wege der Execution den 25ten October d. J. früh um 10 Uhr in der hiesigen Ge-
richts Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Rattbor.

*) Börlitz den 12ten July 1821. Das zu dem Nachlasse des verstor-
benen Bauers Joh. Christoph Matths gehörige zu Nicolisdorf gelegene Bauer-
gut, welches gerichtlich auf 1702 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt worden und worauf
bereits ein Geboth von 1400 Rthlr. erfolgt, soll der Theilung halber öffentlich
verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 25ten October 1821.
vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt
anberaumt worden und werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflus-
tige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr an hie-
siger Stadtgerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und
zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hierauf
zu gewärtigen, daß das Bauergut dem Meist- und Beibbiethenden mit Geneh-
migung des Vormundschaftsgerichts zugeschlagen werden wird. Die Taxe und
übrigen Bedingungen können in den gerichtlichen Geschäftsbüchern in hiesiger
Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Hirsch,

*) Hirschberg den 26ten Juli 1821. Das auftragsweise ortsberrichtlich unterm 8. May d. J. auf 82 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte, dem Schlosser Johana Christoph Klela gehörige sub No. 165. zu Lomnitz im Hirschbergischen Kreise gelegene Haus, wird auf den Antrag eines Real-Creditors Schuldenthalber im Wege der Execution in Termino peremptorio den 21. October d. J. in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz notwendig subhastirt, wozu zahlungs- und beifähige Kauf-lustige unter dem Vermerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedin-gungen in Termino geschieht, so wie daß auf spätere Gebote nach d.m. obigen Termine keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Das Patrimonialgericht des Butes Lomnitz.

*) Rosenberg den 6ten August 1821. Das zur Samuel Brischschen Ver-lassenschaftsmasse gehörige sub No. 41. der Stadt Rosenberg belegene und auf 544 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus, soll auf den Antrag der Er-ben Theilungshalber in Termino den 23ten October 1821. im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beifähige Kauflustige einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Krappitz den 31. July 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Stellmacher Johann Tirkottischen Eheleuten gehörige sub No. 131. auf der hiesigen Vorstadt belegene, auf 85 Rthl. 2 gr. Cour. gerichtlich taxirte Wohnhaus auf den Antrag der Unteroffizier Wendischen Vormundschafter sub-hastirt werden soll und der Termin zur Selbstziehung ein für allemal den 22sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht ansteht. Beifäh- und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine mit dem Beprägs-gen eingeladen, daß der Meist- und Beifähigste den Zuschlag des gedachten Immobile, nach vorheriger Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zu-gewärtigen hat. Die angenommene Lage kann in der Gerichtsamtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Raumburg am Queis den 8ten August 1821. Das unterzeichnete Ge-richt subhastirt die zu Paris belegene, auf 383 Rthl. 12 gr. Courant gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorbenen Michael Schirmel ab Instanttam der Vor-mundschaft, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 23. Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu ge-wärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Vormundschaft, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Slogau den 8ten August 1821. Es soll Schuldenhalber das in der Stadt auf der sogenannten Badergasse gelegene sub No. 125. vermietete, nur zum Theil aufgebaute brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehwelde-Acker, welches zusammen gerichtlich auf 490 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 22. Octbr. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause ange-etzt worden, und es werden Kauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach eingehol-ter Genehmigung der Gläubiger zugewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Raub:

*) Mandiren den roten August 1821. Die sub No. 13. zu Warschau belegene dem Gottfried Welf gehörige auf 407 Rthlr. gerichtlich geschätzte und von genanntem Besitzer um 430 Rthlr. erkaufte Freystelle ist auf Instanz eines Creditors subhastirt. Termin licitationis stehen auf den 13ten September d. 4ten October und 25ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Warschau an. Kauflustige werden daher geladen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine zu erscheinen, zu licitiren und mit Genehmigung der Creditoren die Abjudication zu gewärtigen, in dem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Warschauer Stifftsgerichtsamte.

Görlich den 5ten July 1821. Von dem mit bezeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des Johann Georg Welf gehörige sub No. 98. zu Neubammer im Görlich'schen Kreise gelegene und auf 400 Rthlr. gerichtlich gewürderte Hammergarten-Pflanzung nebst darauf haftender Handels-, Pack- und Schankgerechtigkeit in dem einzigen hiezu auf den 5ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Neuen Hause hieselbst anberaumten Termine, Schuldens halber gerichtlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche im Termine sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, haben ihre Gebothe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Welf- und Besitzleihenden, nach erfolgter Approbation des obervormundschaftlichen Gerichts zu erwarten. Später eingehende Gebothe werden nicht berücksichtigt. Die nähern Kaufsbedingungen liegen in der Caalen zur Einsicht bereit.

Die Justiz-Deputation.

Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Neuhaus das in der hiesigen Dör.-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremptorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Röcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beyfügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbietenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Grünberg den 2ten Juny 1821. Schuldenhalber sollen die Tuchbereiter Wilhelm Etack und Tuchmacher Carl Siegmund Mustroph'schen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 148 im 3ten Viertel, taxirt 1484 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 800. im Erlbusch, taxirt 239 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 957. Kluges Berg, taxirt 400 Rthlr.; 4. der Weingarten No. 1134. in der Strengasse, taxirt 207 Rthlr.; 5) der Weingarten No. 1239 a. an der Mannschgasse, taxirt 235 Rthlr. 9 gr.; 6) die Burgenwiese No. 81. hinter Krampe, taxirt 246 Rthlr. 6 gr.; 7) die Gräferen No. 267. hinter der Burg, taxirt 98 Rthlr. 8 gr. Cour., in Termine den 22ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

den. Es haben sich hierzu besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, solchen so- gleich zu erwarten. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtge- richt näher nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Damslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kessels- schen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arrendator Anton Wende zu Kraschen gehörige Arrende cum Ap- pertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rthl. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremptorie auf den 22sten December g. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Damslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besiz- und zahlungs- fähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besizbiethenden diese Arrende cum Appertinen- tiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kreisham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsammt zu Kraschen.

Leßing.

Flebensthal den 28. May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 217. zu Ullersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich auf 2138 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte Gärtnerstelle des Anton Paul, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgedorben und zu Biethungs- Terminen der 21ste August Vormittags um 11 Uhr, der 22ste October Vormit- tags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle, peremptorie aber der 21ste December Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskreisham zu Ullersdorf angesetzt, wozu zahl- lungsfähige Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen den Meist- geboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schüttz den 23sten Juni 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Stadtgärtners Johann Gottlieb Weßlers gehörigen auf der Lehmgasse gelegenen Gärten No. 829 b. und c., wovon der ersiere auf 863 Rthl. 16 gr. und der andere auf 508 Rthl. 16 gr. nach Abzug der darauf hastenden Abgaben gericht- lich abgeschätzt worden ist, wegen Auseinandersehung der Erben auf den 1ten Septbr. 1821. als den einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachtem Termine Vor- mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hrn. Scabin Dr. Broße im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Be- voll-
voll-

vollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beistbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 4ten July 1821. Das dem aus Taschenhof heimlich entwichenen Johann Carl Herrmann gehörige Freyhaus sub No. 13. daselbst, welches nach dem Pachtungsvertrage und Bauanschlage, auf 165 Rthlr. 21 Sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Taschenhofer Gerichtsamt in Taschenhof öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachten Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

Gröbnitz bey Leobschütz den 23sten Juny 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die der minorennen Theresia Purschke in Leobschütz sub No. 141. zugehörige, auf 57 Rthlr. Courant detaxirte robothsame Häuserstelle in Termino den 13ten September a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und werden daher Kaufsüchtige vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich haben sich die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen bis zu dem präfixirten Subhastations-Termin sub pōna prāclusi zu melden.

Rößler, Justiz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten May 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Anton Kasper und Bärdsdorf, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entfernt und seit 1817. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zusaßenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Gottfried Seher aus Mittel-Faulbrück, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und

und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Joci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2180 Rthl. 10 ggr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst. Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braas auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehlt. Casernen Inspector Eurs und der Jeannette verehlt. Reglerungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarn Grünig heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbststern auf den 1. September 18 21. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Kleffe, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 12ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird a. f. Ansuchen des Officialis Fisci der aus Friedewalde Grottkauer Creises gebürtige Cantonist Andreas Drescher dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 14ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarn v. Larisch, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) W ü n s

*) Wülfelburg den 6. August 1821. Nachdem auf Antrag des Realgläubigers der Liquidations-Proceß über das künftige Kaufgeld des subhastirten Kellers der hiesiger Stadt belegenem Johann Pohlitzten Vorwerks nebst Zubehör, Daus eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Justification der resp. Forderungen auf den 20sten Novbr. d. J. festgesetzt worden; so wird dies hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht und sämtliche, auch unbekannte Realgläubiger hiermit aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch authorisirte mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück und dessen Kaufgeld habende Ansprüche zu liquidiren, und durch Protocollen der Original-Instrumente, oder sonstige gesetzliche Beweismittel zu justificiren, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gärtner.

*) Eleggitz den 21sten July 1821. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Knopfmachers Adam Benjamin Reinhardt auf den Antrag seiner Gläubiger per Decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger desselben sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 22sten October a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anderaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch wird der Gemeinschuldner Knopfmacher Adam Benjamin Reinhardt, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und dem Herrn Contradictor, Referendarus Clemens, die ihm benachbunden die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 6ten August 1821. Auf den Antrag der Eva Maria vermit. Reichelt geb. Freitag als Natural-Besitzerin des in hiesiger Stadt auf der Constatgasse sub No 307. gelegenen Hauses und den dazu gehörigen zwen Morgen Ackerland, werden Behufs der vollständigen Verichtigung ihres Besitztitels alle diejenigen, welche an gedachtes Haus und dessen Zubehörungen aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefodert, sich den 11ten October dieses Jahres Vormittags in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause den uns zu melden. Die Außenbleibenden werden mit ihren etwaigen Realansprüchen an gedachtes Haus und dessen Zubehörungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.
Offener

Offener Arrest.

*) Nimmt sich den 15 August 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Eisen-Kaufmann Gustav Hüttel wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14 August 1821. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche vor dem gedachten Eidario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen, oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgedachten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Hüttelschen Conkurs-Masse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Ziehung 35ter Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 2 Gew. 100 Rthl. auf No. 16675 81. 1 Gew. 50 Rthl. auf No. 46542 3 Gew. a 20 Rthl. auf No. 2756 46547 79. 6 Gew. a 10 Rthl. auf No. 2784 16651 86 24478 46520 73. 14 Gew. a 5 Rthl. auf No. 2751 93 94 16607 68 69 79 91 95 24475 45502 7 14 48. Die Gewinne a 4 Rthl. sind in den Listen näher zu ersehen. Loose zur 36sten kleinen Lotterie nebst Plänen, auch der Auszug der Einnehmer-Geschäfts-Anweisung zum Gebrauch der Spieler a 2 gr. Cour. sind zu haben. H. Hollschau der ält., Neuschegasse im grünen Volaken.

*) Eichberg bey Bunzlau den 4ten August 1821. Nach dem Ableben des hiesigen Erb- und Gerichtsfreischmers Carl Friedrich Vater ist die Eröffnung des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses per Decretum vom 12ten Juli dieses Jahres nothwendig, und der diesfällige Terminus Liquidationis auf den 18 Septbr. d. dies Jahres Vor- und Nachmittags hier in Eichberg selbst anberaumt worden. Es werden daher alle noch unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen. im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräflich-Reichenbachsche Gerichtsam.

*) Langenöls den 14. August 1821. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsam Langenöls subhatirt das hieselbst in der Schloßgemeinde sub No. 64 b. belegene, auf 312 Rthl. gerichtliche gewärtigte Zinshaus des Gottlieb Bachmann ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Buchführungs auf, sich in Termino den 25sten October c. früh um 10 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Vertheilung abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Weißbleibenden geschehen wird. Zu welchem werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu becheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Streckendach.

Donnerstags den 23. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aekern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag verschiedener Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 23te October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und bennächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besigter Fuhens nach vorzüglicher Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum angenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclasi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Fundus.

Oblau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dieselbst sub No. 1. belegene Pfarrerfächler-Gerechtigkeith, welche Bebuß der Entschädigung von Seiten des Staates, im Jahre 1815. auf 1180 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich veräußert werden und steht hi zu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr an. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden angefordert, am gedachten Tage im Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben mit dem Beyfügen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach erfolgter Publication der Adjudication nicht weiter

Rück-

Rücklicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich im Gerichts-Zimmer nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Staatsgericht.

Kieserstädtel den 19ten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Johann Lubowitsky auf dem R'ngge zu Kieserstädtel sub Nr. 16. zugehörige Poffession, welche gerichtlich auf 852 Rthlr. 12 gr. 62 pf. abgeschätzt ist, und zu welcher eine Wiese und ohngefähr 40 Sch. hief. schles. Maasß Aukfaat, nebst einem verstrauchten Terrain gehören, im Wege der Execution in dem zur Veltation anberaumten einzigen Termine den 5ten Octob. ber c. a. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Beiständige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt nachgesehen werden.

Das gräf. Seherrsche Gerichtamt.

Zu vermietben.

*) Breslau den 8ten August 1821. Da die Miete von den am Rathshause auf der Ab-noselte gegen die Fischtröge zu gelegenen beyden Kammern ultimo December dießs Jahres zu Ende geht, so sollen diese beyden Kammern im Wege der öffentlichen Veltation vom 1. Januar 1822. ab, auf anderwette 3 Jahre vermietet werden. Es ist dazu ein Termin auf den 4. Septbr. c. angesetzt worden, und es werden hierdurch Mietbslustige eingeladen, sich am bestimmten Tage früh um 11 Uhr auf dem rothhäuslichen Fürstensaal einzufinden und ihr Gebot daselbst abzugeben. Die Mietbsbedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Deswerny eingesehen werden.

Sam Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 15. December 1820. Der Schuhmachergefelle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unekannten Erben auf den Antrag der Anverwandten Rosina verw. Richtern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 6ten Octbr. 1821. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commisario Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Meisse den 10ten April 1821. Der Bauerssohn Mathes Alder aus Niemerzbeide Meißer Kreises, welcher von ungefähr 12 Jahren seinen Geburtsort verlassen und seit jener Zeit von seinem Leben und Ausenhalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seines Curatoris und Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle hieselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath v. Silzenheimb zu erscheinen

nen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-
falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den sich
gemeldeten Erben desselben vererbt wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Liegnitz den 28ten July 1821. Da über das Vermögen des hiesi-
gen Kaufmanns Ferdinand Heinrich, welcher sich Schuldenhalber heimlich von
hier entfernt hat, per Decretum vom 15ten Juny a. c. Concurß eröffnet wor-
den, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger desselben hieherunter
auch den nach sei em Stande und Aufenthalt uns unbekannten Neumann hie-
mit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf
den 23ten November 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depu-
tato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumten Termine
auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder
durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Man-
datari'n aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im
Fall der Unbekannthschaft der Herr Stadt-Syndikus Mößler und die Hrn. Res-
terendarien Krause, Manger und Clemens alhier vorgeschlagen werden, einzufin-
den und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bezeichnen, widrigenfalls
sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse
präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Heinrichschen Gläubiger ein
ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22ten August 1821. Zu Folge Befehls, Eines Königl.
Hochobstl. ersten Departements im Hohen Kriege-Ministerio de dato Berlin
den 7ten July a. c., sollen von Seiten des hiesigen Artillerie-Depots eine
Anzahl Artillerie-Effecten, bestehend in Eisenmunition und geschlagenen Zünder
6000 Centr. im Durchwichte betragend, zu Wasser nach Cüstrin versandt werden.
Diese Fracht soll dem Windenfordernden überlassen werden und ist dieshalb
ein Licitations-Termin Montags den 27ten d. M. Morgens um 10 Uhr im
Sandzeughause festgesetzt worden. Fuhrflüßige werden daher aufgefordert, am
gedachten Tage zu erukennen, um ihre Gebothe abzulegen, wo sie alsdann
unter obiger Bedingung des Zuschlags gewärtig sein können. Gebothe, in ver-
siegelten Willen, welche am gedachten Tage erbrochen, werden ebenfalls ange-
nommen. g)

Königl. Artillerie-Depot.

Klobsch, Lieutenant in der Artillerie und Int. Zeug-Offizier.

Breslau den 29ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Lit. 17. W. I. des Allgemei-
nen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Winden verstorbe-
nen Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant Schulze die bevorstehende Theilung der Ver-
lassenschaft unter denen Erben hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen
Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimi-
schen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber
binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf
dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an
jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien,

Bres

* Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weget ist auf den 25ten August zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwei Pollsten bey'm Kohnkutscher Rasbalsky.

*) Breslau. Donnerstags den 23ten August Nachmittags um 3 Uhr werde ich das erste Vogelschießen mit halben Armbrüsten geben, wozu ganz ergebenst einlade.
London, Cofferier.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publikum gebe ich mit die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß Donnerstags den 23ten August, wenn es die Witterung erlaubt, in meinem an der Promenade gelegenen Vergnügungsgarten Illumination statt haben wird, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade. Entree 2 gr. Cour.
Gefreyer, Cofferier.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse im zweyten Viertel vom Ringe ist die erste Etage eines Hauses, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkoven, Küche, nebst daran stoßenden Kammer, einen Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermietthen, und zu Michael zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt der Agent Müller auf der Windgasse wohnhabe.

*) Breslau. Es hat Jemand am 17. d. M. auf der Straße nach Nimpsch zwischen Jordansmühle und Pilestram einen schwarz melirten suchnen Mantel mit dreyfachen Kragen und schwarz sammtener Befegung verlohren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben auf dem Salzringe in No 565. bey'm Haushälter oder in Jordansmühle bey'm Königl. Postmeister Hrn. Rephalides gegen eine Belohnung von 2 Rthlr. Cour. abzugeben.

*) Gubrau. Unsere am 14ten dieses vollzogene eheliche Verbindung beschreiben wir uns unsern werthen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzukündigen.
August Müller, Stadt-Apotheker hieselbst.

Wilhelmine Müller geb. Goldmann.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Cudowa den 26ten und 27ten auf der Reise nach dem goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Tauf- und Gelegenheits, Medaillen von Silber und Gold, ganz neue feine moderne Vathebrüese, Geburtstagsgedichte, Stammbuchblätter, fein geprägtes und gemaltes Briefpapier, Bilderbücher und Bilderbogen sind derzeit zu haben bey C. A. Fremendt, Buchbinder und Futteralarbeiter, Kupferschmidgasse No. 1943. In den sieben Sternen.

*) Breslau. (Dochziegel) in großen Vorthen, von vorzüglicher Beschaffenheit welfer zum billigen Kauf nach Carl Girt im Adolphschen Hause No. 1203.

*) Breslau. Ein schöner noch gut beschaffener Flügel von Mahagoniholz ist bey mir um einen billigen Preis zu verkaufen.

Blume Goldstein, wohnhaft auf der goldenen Radegasse im goldenen Rade No. 477.

*) Bresl.

*) Breslau. In einer kleinen Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, ist ein in gutem Bauzustande befindliches und im Ringe gelegenes Haus, welches Erbbiere und eine Speciehandlung, so wie 1 Quart-Acker, nebst 2 großen Wiesen und Holzung hat, Veränderungshalber zu verkaufen, und das Nähere auf dem Rossmarkt im Börsenhause 2 Etagen hoch beym Castellan Glänz zu erfahren.

*) Breslau. Mit vollkommen reinen Earmen-Wagen und Archangelschen Staudenkorn, so wie mit feinem Sprung-Stähren empfiehlt sich das Dominium S ystodon bey Witzg.

*) Gohlau den 18 August 1821. Melan entfernten Verwandten und Freunden gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß meine Frau geborne v. Polczynsky heute früh von einem gesunden Mädchen enttunden wurde.

Baron v. Selbstig.

*) Breslau. Ein Besitzer eines 6 Meilen von Breslau belegenen Ritterguts von mittler Größe, welchen Familien-Verhältnisse nöthigen Eschlüssen zu verlassen wünscht dasselbe baldigst unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Dies Gut befindet sich in einem guten wirtschaftlichen Zustande, hat ein schönes Wohnhaus und einen schönen Garten, guten und tragbaren Ackerbau und eine fein veredelte Schaafrucht. Kaufsüchtige erfahren hierüber das Nähere bey C. F. Gallig, wohnhaft am Rossmarkt No. 1984. im Tischler-Magazinsbause

*) Neumarkt den 19ten August 1821. Heute Mittag um 11 Uhr entschlief auhier sonst zu einem bessern Leben nach 4tägiger Niederlage an einen Krampffieber und Schwäche unsere theure unvergeßliche Mutter, die v. w. Frau Pastor Johanna Eleonora Migula geb. Willert in einem Alter von 65 Jahren 2 Tagen. Wer die Edle im Leben kannte, wird unsern kindlichen Schmerz zu würdigen wissen. Dies unsern entfernten Verwandten und Freunden zu Nachricht.

Die Kinder, Schwieger- und Enkel-Kinder der Verewigten.

*) Breslau. Ein fast noch ungebrauchter kupferner großer Brandweinlopf nebst 2 Hüten, Schlange und Hahn, zusammen circa 6½ Centner wiegend, ist preiswürdig zu verkaufen an der Ecke der Motal- und Heerengasse No. 178. im Comptoir

*) Breslau. Sonnabend den 25ten dieses geht eine leere Chaise nach Reinerz und Gudowa. Das Nähere auf der Neuschengasse im Selterhose No. 143. bey Kron Frankfurter.

*) Breslau. Beym Heeringer Reinwald auf der Schweidnitzergasse sind neue holl. Heeringe an der Dübbrücke zu haben.

*) Breslau. Es ist in einer Kreis-Stadt unter den Provinzial-Städten, die vorzüglichste, ein nahe am Ringe gelegenes, im besten Bauzustande befindliches Haus nebst Hinter- und Nebengebäude, ebenfalls massiv, mit einer gut eingerichteten Specerey- und Weinhandlung, nebst Stielgut-Niederlage, aus freyer Hand zu

verkauften, der Käufer kann zugleich das Waaren-Lager zu sehr annehmblichen Bedingungen übernehmen. Nähere Auskunft darüber geben gefälligst auf frankirte Briefe der Herr J. G. Schnabel in Liegnitz, Herr J. G. Berthold in Groß Glogau und in Breslau in No. 1779, auf der Schanidebrücke im Gewölbe.

*) Breslau. Mit Loosen zur 36sten kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Da ich meinen Wirkungskreis erweitert habe, so verfehle ich nicht einem hochgeehrten Publikum als Arzt und Operateur mich ergebenst zu empfehlen, weshalb ich jeden Tag früh von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Besuche annehmen werde. Meine Wohnung ist auf der Catharinen-gasse No. 1364. im 2ten Stock.

Dr. Brehm, Königl. Professor der Anatomie.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 44ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gew. a 40 Rthl. auf No. 12211 18737 21896 45833. 8 Gew. a 30 Rthl. auf No. 12262 14815 21873 23 20 25 26970 39258 45311. 28 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9612 90 12210 60 14838 94 21479 21850 52 23119 36431 94 39229 51 73 78 43324 45918 45 68 81 92 49747 60903 5 24 58 65. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzgrae nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Ein ganz moderner viersitziger Wagen mit Vorder-verdeck und eisernen Achsen, leicht und bequem, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und das Nähere auf der Posthalterey bey dem Herrn von Commisssar Sauer zu erfahren.

*) Breslau. Ein Aufsteige-Quartier mit Möbels und gebügelten Mannsitzen, oder auch für fremde Jahrmarkt lebende Herren ist zu haben im Hause No. 988. Weibengasse eine Etage hoch zu erfragen.

*) Breslau. Darchimmer noch Aufträge erhalte, welche auf mein voriges Geschäft Bezug haben, so bitte ich mich veranlaßt bekannt zu machen, daß ich das seit 7 Jahren getriebene Waaren-Möbelgeschäft aufgegeben habe.

Wilhelm Brecht.

*) Ramslau den 13ten August 1821. Da über das bloß aus einem deteriorirten aef 462 Rthl. gerichtlich gewürdigten Roboth-Bauergute bestehende Vermögen des Bauers Johann Andruscheck zu Streichung Buchelsdorfer Antheils ex Decreto vom heutigen dato der Concurs eröffnet und zugleich die Subhastation seines Bauerguts verfügt worden ist, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Bauers Andruscheck gehö. 192 1/2 hufige Roboth-Bauergut in denen den 19ten September, 20sten October und peremptorie den 20sten November c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behandlung des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau, der letzte peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Buchels-

Tuchelsdorf werden abgehalten werden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Feil- und zugungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Bauergut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe des Guts ist sowohl in der Verkauflung des unterzeichneten Justitiarii als in dem Kreisbeamten zu Strachlitz Tuchelsdorfer Theils nachzusehen. Zugleich Zeit werden alle unbekannten Gläubiger des Creditarii Johanna Andrischeck auf den 21sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Tuchelsdorf zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie sich ibidem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die nach Abzug der Real-Schulden nur aus 97 Rthlr. 16 gr. bestehende Masse präcludirt und ihnen dechald gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Strachwitz'sches Gerichtsamt der Tuchelsdorfer Güter.

Leßing.

Erdbnig bey Leobschütz dem 23ten Juny 1821. Von dem Königl. hiesigen Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die nach dem verstorbenen Ignaz Marekka hinterbliebene zu Schönbrunn sub No. 70. gelegene, dorgerechtlich auf 60 Rthlr. Cour. taxirte, robothsame Häuserstelle, zum Behuf der Erbtheilung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und dazu Terminus auf den 13. September a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Termine anzumelden, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wöslar.

Bauerwitz den 4ten July 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Wenzel Meisner zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkwitzer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 154. eingetragen robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten von $\frac{1}{2}$ Scheffel Dresdener Maas Ausfaat, zusammen auf 85 Rthlr. 20 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 4ten October d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgericht's Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird den unbekannten Gläubigern der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Fossession insabulirten 17 Rthlr. 14 gr. 4 pf rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen denen dieses gedachte Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefinhaber zugefallen ist, so wie der dem Ausenthalt nach unbekannte Fahnenschmidt Bonk oder Bönsch aus

aus Raescher oder nach dessen etwaigen Tode seine Erben, für welchen eine Caution für ein dem Nicolaus Papp dargelehenes Capital per 66 Rthlr. 16 gr nach gleicher Höhe auf dieser Pession sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefordert, sich zu oder in dem Verhörungstermine vor uns persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Kauden bey Ratibor den 13ten July 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub Pro. 43. zu Schönwald bey Gleiwitz Tostor Creises belegenden, nach dem Peter Holes hinterbliebenen und unterm 7ten Jul., auf 197 Dithlr. 6 gr. Cour. gerichtlich rapirten Freybauerselle sind 3 Termine resp. auf den 10ten August, den 10ten September und den 24ten October dieses Jahres, letzterer in loco Schönwald Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchen Kaufkündige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll und die Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger zu dem gedachten letzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt d. r. Herrschaft Kauden.

*) Breslau. Ganz neue holl. Heeringe ertheilt wiederum per Post
F. A. Stenzel jun.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. August 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto . . . 2 M.	—	141¼	Friedrichsd'or	116¼	—
Hamburg Banco . . 4 W.	153⅞	153½	Conventions-Geld	—	104
detto detto . . . 2 M.	153⅞	152½	Münze	—	175½
London 3 M.	—	7 3¼	Banco Obligations	81½	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z. . . a Vista	105½	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	10 ⅞	Lieferungs-Scheine	—	81½
Berlin a Vista	100⅔	100⅓	Stadt Obligations	—	106
detto 2 M.	—	99⅓	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr. . . a Vista	—	105¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104½	104
detto 2 M.	104½	104½	— — 500 —	—	—
detto in W. W. . . Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½			

Frentags den 24. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten August 1821. Unterzeichneter ist beauftragt, das mit allen Regalien versehene, im Jahre 1808. für 68000 Rthl. erkaufte, vor einigen Tagen zum Theil abgebrannte Gut Gublau bey Nimptsch, weil der sehr kranke Besitzer die Sorge des Wiederaufbaues scheut, in freiwilliger Vocation zu verkaufen. Kaufstüige werden ersucht, sich im Termine den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten zu melden, bey welchem, so wie bey Hrn. Accise-Einnehmer Dieze in Gnadenfrey das Nähere zu ersagen ist; auch kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Der Justizcommissarius Grötkel, Albrechtsstraße No. 1257.

*) Neumarkt den 16ten August 1821. Die zu Wülschkau sub No. 48. belegene Windmühlen-Possion, bestehend aus einer Windmühle, zwey Scheffel Acker und Ackergerathen, welche dorfgerichtlich auf 681 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Besitzers John meißbierthend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungsstermin auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wülschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Festbiethende mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamte Wülschkau.

Fischer.

Greiffenstein den 6ten Juli 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamte subhastirt ad instantiam der Gottlieb Frischschens Erben die sub No. 30. zu Ullersdorf belegene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert kessig- und zahlungsfähige Kaufstüige hiedurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 14 Septbr c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag nach erfolgter Benachtheiligung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamte.

Grünberg den 7ten Juli 1821. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig'sche Weingarten No. 881., taxirt 416 Rth. 15 sgr. Cour.

in Termino den 8ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wieschen den 15ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Bürger und Fleischer Johann Goytsch Nachlass gehörige hieselbst belegene Quart Acker und Scheuer, wovon ersteres 800 Rthlr. und letztere 100 Rthlr., desgleichen die sub No. 12. belegene Wiese, mit 2 Reuten, welche auf 200 Rthlr. gerichtlich abgetheilt ist, in dem auf den 15ten August, 15ten September und preamorie den 15ten October 1821. anbezeichneten Terminen und zwar Acker und Scheuer, in jedem Falle zusammen und nach Befinden der Umstände dazu, oder einzeln, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes Ertheilungshalber subhastirt werden soll. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kaufsußige zur Abgabe ihrer Gebote mit der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Massa sofort der Zuschlag erfolgen wird. Die Kaufbedingungen sind übrigen in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts in Erfahrung zu bringen.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Peterswaldau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Reudorf verstorbenen Johann Joseph Sabis wird der zu seinem Nachlaß gehörige, daselbst sub Pro. 1. belegene Grenzfreischam, welcher ortsgerechtlich auf 1153 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgetheilt worden ist, ertheilungshalber in dem angeordneten Terminen den 24. September a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsußige werden daher hierdurch aufgefodert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichtsanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben der Zuschlag des Freischams an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stobersberg'sche Gerichtsammt.

Grünberg den 5ten May 1821. Schuldenhalber soll das dem Schenkswirth Gottlieb Benjamin Pruttig zugehörige Wohnhaus No. 37. im 2ten Viertel tarirt 1512 Rthlr. 18 gr. Cour., in Termino den 22ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 26. May 1821. Das zu Quikendorf im Frankenstein'schen Kreise belegene, den Friedr. Sanerschen Erben gehörende, auf 1913 Rthlr. 22 Sgr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte robothsaine Bauergut soll den 10ten September

tember d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quisenborfer Amtscanzley an den Weisflierenden verkauft werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Scherr Thossche Quisenborfer Gerichtsamt.

Citationes Edictales

*) Breslau den 22. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich Krause aus Herzogswalde, welcher sich im Jahre 1800. aus hiesigem Lande ohne Erlaubniß entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: -Assessor Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe gegen ihn in contumaciam zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 26. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Austreter Hermann Leveaux aus Breslau, welcher sich um das Jahr 1815. heimlich entfernt und im Auslande etablirt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten May 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: -Assessor Hrn. von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf die angelegene Gelossrate von 50 Rthlr. Cour. zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kattibor den 13ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Anton Klein aus Leobschütz, vergesucht öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 26ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Lasrisch, angelegten Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sein: s. sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 15ten July 1821. Es ist ein von dem evangelischen Prediger Köhler und dem Kirchen-Vorsteher Häusler, Namens der evangelischen Kirche zu Raumburg a. B. ausgefertigtes, mit dem Kirchensiegel versehenes, dem Frey-

Frenbauer Christian Nippe zu Eschrlau gehöriges Schul-Instrument vom 1sten Januar 1804. über 200 Rthlr. Capital a 4 pro Cent Zinsen, nach ein vier-jähriger Aufkündigung zahlbar verlehren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber aufgestellte eben erwähnte Instrument, als Einverleibter, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vornehmen, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorf, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ergebnis den 19. May 1821. Da über die Kaufgelber der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Beschied de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbietend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesen, zu dem hiesigen Cämmerey-dorfe Teutschel Pignitzer Freisess l. b. No. 56. belagerten Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Acker flach von einem Scheffel Ausfaat dem Antrage einzel Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelber desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zusehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Inferuation und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelber desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sterehlen den 25. Juny 1821. Der unterm 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 3ten Compagnie gestandene Soldat Gottlieb Wende, welcher im Jahr 1813. in Scalitz Nimpschen Kreises, unter die Landwehr ausgehoben worden und mit in den Krieg gegangen, jedoch aber im Monat Novem-

ber

ber desselben Jahres, wegen einer innerlichen Verplägung, nach Schweidnitz ins Lazareth gekommen, seit der Zeit aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner Ehegattin Namens Johanna Eleonora Wenden, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zu 22sten September c. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, oder aber in dem Termin persönlich vor dem unterschriebenen Obergerichter Justizlaris alhier in Serchlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede und Antwort zu geben; bey seinem Ausbleiben und gänzlichen Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag seiner Ehegattin er für todt erklärt und derselben die anderweitige Vertheilung zugestanden werden wird.

Das k. russische Obergerichter Gerichtsam.

v. Paczensky.

*) Görlitz den 17ten July 1821. Nachdem zu dem in ohngefähr 600 Rthl. Cour. bestehenden verschuldeten Nachlasse des gewesenen emeritirten Ober-Aeltesten der Schuhmacher, weil. Meister Johann Gottlob Förster alhier, der Concurss-Proceß eröffnet und für die Försterschen unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schaub an gewöhnlicher Stadtgerichts-Stelle auf dem Neuen Hause alhier anberaumt worden ist, so werden sämtliche unbekannte Förstersche Gläubiger hiermit vorgeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu im Mangel einiger Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Heinitz und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre habende Anforderungen sub pōna præiudicii et perpetui silentii gehörig anzumelden und zu beschelnigen.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 21sten August 1821. Behufs der anderweitigen Verdingung der Versendung der Militär-Bekleidungs Gegenstände vom 1sten October c. bis dahin 1822. ist ein Vicitations-Termin auf künftigen Dienstag als den 23sten d. M. im Bureau des unterzeichneten Montirungs-Depots anberaumt worden; wozu cautionesfähige Interessenten mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gebote auch schriftlich abgegeben werden können. Die nähern Bedingungen hierüber sind zu jeder schicklichen Zeit bis zum anstehenden Termine bey dem Depot einzusehen.

Königl. Montirungs-Depot.

J. Kalkstein.

Busold.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 44ter Porterte sind folgende Gewinnes mein Comtoir gefallen, als: 60 Rthlr. auf No. 16576. 50 Rthlr. auf No. 16514. 40 Rthlr. auf No. 1781 10023 63698 73623. 30 Rthlr. auf No. 2642 66 10029 11588 1655 81 19711 93 23419 26354 26632 35821 39 96 36091 36147 43479 43541 63622 63737 38 64609 17 73654. 10 Rthl. auf No. 905 21 32 1808 74 85 1778 11598 14209 50 67 16508 28 36 67 84 18035 67 18607 27 38 19073 19748 22361 23405 45 26315 59 79 29434 49 30443 35882 36011 73 99 39187 38806 39811 47 43442 60 41331 56599 57922 68319 73617 19. Die Renovation 3ter Classe nimmt den 27sten dieses ihren Anfang und der Schluß ist auf den 21sten September festgesetzt.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 44ster Lotterle trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn zu 60 Rthlr. auf No. 18151. 1 Gewinn zu 50 Rthl. auf No. 40634. 1 Gewinn zu 40 Rthl. auf No. 35355. 7 Gew. a 30 Rthl. auf No. 14492 99 34689 90 35373 58534 und 59898. 14 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9985 17421 28233 40 95 35371 95 39052 56 57 40636 43415 58562 und 58594. Zugleich empfing sich mit Loosen zur kleinen Lotterle ganz ergebniß

Prinz, Obauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 44ster Königl. Classen-Lotterle traf in mein Comptoir 40 Rthlr. auf No. 73623. 30 Rthlr. auf No. 30309 16 57490 73654. 20 Rthl. auf No. 6823 30332 45 30443 37892 40807 56 50832 57486 73617 19 73702 34. Rauffcose zur 2ten Class. Loose zur 36sten kleinen Lotterle, auch ein Auszug der Einnehmer, Geschäftsanweisung zum Gebrauch für die Spieler a 2 gr. Cour. sind zu haben bey

H. Holschau der ält., Neuschwegasse grünen Polaken.

Breslau. Die Vachtung eines bedeutenden Gutes, 5½ Meile von Breslau hat zu vergeben der Justizcommissarius Eißel, Albrechtsgasse No 1257.

*) Breslau. Rothbuchen, Birken, Erlen, Eichen und kleinen Holz, ganz trocken nach rheinl. Maaße gesägt, habe ich vor dem Sandthore auf der Bleiche bey'm Töpfermeister Hin Weise, wie vor dem Ziegelthore stehn, wozu Anmietungen zu den billigsten Preisen in meiner Tuchhandlung, Dilsuergasse No 939, wie auf den Holzplätzen selbst gegen baare Zahlung zu haben sind.

Joh. Gottl. Klose.

*) Breslau. Dänisch wollnes Strickgarn, weiß, wie auch in bunten Couleuren ist zu haben in der Tuchhandlung bey

Joh. Gottl. Klose.

*) Breslau. Specerey-Waaren-Preise in neu Preuß. Gewicht bey Aug. Wth. Pasch's, Kupferschmiedegasse im goldnen Kreuz neben dem rothen edwen, extra fein Coffee 32 sgr., fein Coffee 32 sgr., fein Coffee 30 sgr., mittel 28 sgr., ord. 26 sgr., fein Zucker in Brodt 17 sgr., mittel 16 sgr., ord. 15½ sgr., Pfundsweise sämmtliche Sorten 1 sgr. theurer, Syrop 5 sgr., beste Sorte Carolinen N. 18 5 sgr. Auch habe eine Menge Handlungs-Utensilien, als Repostorien, ein Handswagen, eine Radwer u. s. w. abzulassen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen sind versch'edene kleine Wohnungen auf der Messergasse im Walfisch und bey'm Kreisrmer Schaudt daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 21. August 1821. Gestern Abend um 8 Uhr ist meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden worden. Sie ihren Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige.

Der Landrentmeister Breper.

*) Breslau

*) Breslau. Im Besitz eines ansehnlichen Lagers von wirklichen amerikanischen Blätter-Tabacken werden in meiner Fabrik nur aus diesen Bestandtheilen und zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als in detail vorläufige Sorten fabricirt in braun Papier: Verifiable Vering potent und Frankomahy pro Pfund 12 gr., holl. Canaster No. 1. in weiß Papier per Pfd. 14 gr., in braun Papier per Pfd. 10 gr., Canaster in weiß Papier p r Pfd. 20, 16 und 8 gr. Cour., so wie auch verschiedene andere Sorten Doanen-Canaster, lose und in Paqueten zu höheren und niedrigeren Preisen, sämmtlich nach Neupreuss. Gewicht verpackt. Vorstehende Canaster-Tabacke zeichnen sich durch guten Geschmack, feinen Geruch und Reizbarkeit im Rauchen also in Allem, was man von einem rechten Tabacke verlangen kann, besonders aus, und werden den Wünschen eines jeden meiner resp Abnehmer sicher nachkommen. Auch empfehle ich von meinen Schnupftabacken eine Sorte veritable 3 Mps- Carotten von vorzüglich angenehmen Geruch zur geneigten Abnahme.

Joh. Gottl. Rehner, Bischoffs-gasse No. 1265.

*) Berlin den 2ten August 1821. Ein Königl. hohes Ministerium hat dem unterzeichneten Zahn durch ein Patent vom 19ten Junl d. J. für alle Provinzen der Monarchie gültig das ausschließliche Recht ertheilt, Wollse auf Wachsdruck in der von ihm erfundenen Art zu befestigen und zu verkaufen. Dieses Fabricat zeichnet sich vorzüglich durch seine Dauer und Haltbarkeit aus, in dem es wie Tuch durch Bürsten Waschen von allem Schmutz gereinigt werden kann, ohne daß sein Ansehn leidet; es läßt keinen Staub durchdringen und erzeugt keine Motten, vertilgt vielmehr solche aus seiner Nähe. Einem hochgeehrten Publikum mache ich solches hierdurch mit der Bemerkung bekannt, daß ich mich zur Ausübung dieses patentirten Geschäfts mit Hrn. Schmitz associet habe, und daß von unserm Fabricat bereits Fuß- und Wandtapeten, Sopha-Teppiche, Fortepiano und Tischdecken, ganz und halb in Wolle, geschmackvoll mit Gold und andern Farben verziert, angefertigt sind, und solche vom 1sten Juli d. J. an in unserer Niederlage, Neue Noßstraße No. 14. bey Hrn. C. E. Blumenthal zu feststehenden höchst billigsten Preisen zu haben sein werden. In Breslau wird Herr C. F. Rembowski, Schweidnitzer-gasse No. 615. Bestellungen annehmen und Proben verzeihen. Wir versichern den respect. Käufern, daß ein Versuch, unsre Arbeit hinlänglich empfehlen wird, bemerken aber noch, daß wir nur für die Haltbarkeit solcher Fabricate stehen können, die auf der Rückseite mit unserm Fabrikseigel versehen sind.

Schmitz et Zahn.

*) Breslau. Eine braune etwas gelbe gesteckte Hühnerhündin von mittl. Größe, welche auf den Namen Minerva hört, ist seit dem 12ten August verlohren gegangen. Wer solche beim Eigenthümer in No. 2088. auf der Obergasse nachweist, erhält eine Belohnung.

*) Bresl

*) Breslau. Vorzüglich guten Champagner und Bourgunder hat erhalten die Weinhandlung von Georg Robert Schwarz auf dem Neumarkt No. 1445.

*) Breslau. Ich bin Willens einen Theil meines Ploges dicht an der Hauptstraße vor dem Nicolathor zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey mir Büttnergasse No. 36. melden.

E. E. Röske.

Breslau den 10ten July 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Plognis im Februar 1817. verstorbenen Reichsgräfin Pückler Auguste Christiane Charlotte Wilhelmine geb. Freyin v. Erlach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlessien.

v. Fischer.

*) Raumburg am Quels den 15ten August 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt die zu Kessel Schoosdorf sub No. 144. belegene, auf 238 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Brandstelle des Carl Lehmann mit der darauf haftenden Schenkgerechtigkeit, zugehörigen Garten und Ackerlande von 4 Scheffel Ausfaat ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 20ten October a. c. in der Carley zu Schoosdorf um 10 Uhr Vormittags einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufserdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter vorgehen gehört werden.

Das Gerichtsam Schoosdorf.

Bollenhayn den 26ten Juli 1821. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quoblsdorf beabsichtigt an dem, aus der Dorfbach über sein Territorium geleiteten Graben, da wo sich bereits eine Feinsandwalle befindet, eine einaängige oberflächige Mählmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche ein diesfäll. es Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden daher in Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Zimmer angetragen, und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath des Kreises.

v. Rischthofen.

Beilage

Page

zu Nro. XXXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes.

vom 24. August 1821.

Citationes Edictales.

*) Delß den 10 August 1801. Auf dem in der hiesigen Louise-Worstadt belegen u. jetzt dem hies. Bürger Postl. zugehörigen Bauergrunde No. 496. haben sich zwei Landen folgende Posten: 1) eine Rthl. für die Anna Rosina verlebte Wittwe des hies. Mannes als eine Zerst. im Jahr den 20. July 1756. laut Kaufbuch vom 1756 den 7. July 1783. 2) eine Saurion von 71 Rthl. 6 gr. für die Maria Theresia u. hies. Mann Paul geberne Reich, über ihr intestates Vermögen im Kaufbuch den 27ten Januar 1800. Da nun über diese beiden Posten die Justiz nicht verfahren gegangen sein sollen, so werden alle etwaigen Inhaber derselben, die an obigen Summen irgend ein Anspruchrecht durch Erben, Verpfändung u. s. w. erworben haben sollten, aufgefordert, sich doch ab den 24ten November Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden, worüberens es ihnen mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt, und die beiden Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 17 August 1821. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichtes zu Ziegenhals, werden auf den Antrag des Schuhmachermeister Michael W. in der zu Rammberg am Queis als dem alleinigen Erben seines hieselbst verst. hiesigen Bruders des Administrators der Pfarrei Ziegenhals Adam Kiebler, alle diejenigen Präcedenten die an das von dem Gärtler Ludwig Paas vergrabte Areal per 100 Rthl. das für das Fundations = Verarium der Ziegenh. St. Laurentii Kirche ab St. Laurentium ursprünglich sub Rubr. III. No. 2. 1749 in der Con-Jurien des hiesigen Städtischen Hauses no. 43 die beiden Acker No. 34. 35. und 43. der beiden Gärten No. 41. und 82. der $\frac{1}{2}$ Scheuer No. 26 und der $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 6. gegen 5 pro Cent. jährl. Verzinsung und vierteljährlicher Aufkündigung eingetragen stand, und worüber ein Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1795. ausgefertigt und ein Hypothekenschein in Kraft einer Recognition über die erfolgte Eintragung vom 3ten July 1795. ertheilt ist, welchem wieder eine Recognition vom 20 May

1816. über die auf den Grund der mit Einwilligung des creditirenden Kirchen-
 Foundations, Kirchenärarii erfolgten Aufhebung des Correal nerus der verpfän-
 deten Grundstücke wonach bloß das städtische brauberechtigte Haus No. 43.
 verpfändet blieb, anhängt, und dem eine anderweite Recognition vom 13. July
 1816. über die nach dem Verkauf dieses Hauses an den Weber August Görtlich
 sub jure antiquo geschehenen Uebnahme dieses Kapitals beigegeben ist, und
 welche sammtl. bezeichnete Documente der Pfartei Administrator Adam Kindler an-
 geklich verlorren hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige
 Briefeinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hieturch aufgefordert, diese
 ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den
 5ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns entweder in Person oder
 durch hinlänglich informirte, legitimirte und zulässige Mandatarien ad Proto-
 collum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.
 Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten
 melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ih-
 nen damit ein inimmerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegang-
 enen Instrumente für amortisirt erklärt und ein neues ausgearbeitet werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reichthal den 15. Juny 1821. Das Königl. Gericht
 der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1820.
 bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Carl Weinhold, um das Neumannsche Haus no. 63.,
 für 1200 Rthl.

2. des David Burghardt, um das Sarmasche Haus su no. 57.,
 für 700 Rthl.

3. des Franz Kessel, um das vöterliche Haus no. 72., für
 600 Rthl.

4. des Johann Hunscha, um den Sobag'losen Dzial sub no. 37.,
 für 600 Rthl.

5. des Nicolaus Gaber, um das Kranersche Haus no. 8., für
 500 Rthl.

6. der Wittwe Catharina Golias, um das maritalische Haus
 sub no. 56., für 530 Rthl. 12 gr.

7. der Johanna Ologern, um das Spiegelsche Haus sub no. 103.,
 für 352 Rthl.

8. Ma-

8. Maria Wrzeschniork, um das mütterliche Haus sub no. 11., für 350 Rthl.

9. des Johann Spriegel III. um den Hunschlafchen halben Dyal, für 350 Rthl.

10. des Martin Mausch, um das väterliche Haus, für 322 Rthl.

11. des Johan Ejopta, um das väterliche Haus sub no. 52., für 315 Rthl.

12. des Joseph Dffschinsky, um das väterliche Haus sub no. 29., für 300 rthl.

13. des Johann Saiadag, um den Skarplickschen 10 beerigten Pryndjalleck no. 5., für 300 rthl.

14. Kauf des Carl Hamann, um das Pryjbillasche Haus no. 89., für 293 Rthl. 20 gr.

15. der Elisabeth Kneffeln, um den maritalischen Dynlick sub no. 7., für 248 Rthl. 20 gr.

16. der Josepha Kneffeln, um den väterlichen halben Dyal sub no. 9., für 200 Rthl.

17. derselben, um den väterlichen halben Dynlick sub no. 8., für 100 Rthl.

18. des Franz Kneffel, um den väterlichen 7 beerigten Pryndjalleck sub no. 22., für 172 Rthl.

19. derselben, um die väterliche Scheuer nebst Garten sub no. 36., für 70 Rthl.

20. der Barbara Sebeln, um den mütterlichen 7 beerigten Pryndjalleck, für 150 Rthl.

21. der Franciska Sebeln, um das maritalische Haus, für 200 Rthl.

22. des Anton Gallansky, um den Spiegelschen halben 10 beerigten Pryndjalleck sub no. 10., für 218 Rthl.

23. des Paul Kani, um den uxoralischen 10 beerigten Pryndjalleck, für 123 Rthl. 8 gr.

24. des Ignaz Maury, um den uxoralischen halben Dynlick, für 108 rthl. 8 gr.

25. des Ignaz Maury und Gebrüder Sebel, um das väterliche Haus no. 90., für 188 rthl.

26. derselben, um den väterlichen 10 herigen Pryndjalleel sub no. 7., für 240 Rthl.

27. derselben, um den väterlichen halben Dyalliel no. 13., für 210 Rthl.

28. Des Philipp Koffschmidt, um die Eporlasche Scheuer nebst Garten sub no. 28., für 150 Rthl.

29. der Wittwe Goliad, um den maritalischen halben Dyalliel no. 35. 7., für 108 Rthl. 8 gr.

30. des Franz Wjeschniock, um den mütterlichen halben Dyalliel, für 80 rthl.

31. des Gotlieb Jante, um die Sebelsche Scheuer sub no. 38., für 67 Rthl. 12 gr.

32. der Wittwe Goliad, um die maritalische Scheuer sub no. 55., für 50 Rthl.

33. des Ignaz Maury, um die uxoralsche Ehdmirs Wiese no. 33., für 33 rthl. 8 gr.

34. der Wittwe Goliad, um den maritalischen Pryndjalleel unterm Walde sub no. 17., für 25 Rthl.

35. des Paul Kania, um den uxoralschen Pryndjalleel unterm Walde, für 15 Rthl. Treſpe.

*) Wohlau den 3ten July 1821. Dato ward das Angerhaus no. 30. zu Pronzendorf, dem Kahl, pro 202 rthl. zugeschrieben. Königl. Domainen. Just. amt.

*) Randten den 16. Juny 1821. Joseph Prielhel, hat die Freihäuserstelle sub no. 2. zu Vohrschitz, vom Carl Pusken den 3ten Juny 1821. um 235 rthl. Cour. erkauf.

*) Briesg den 19. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadgericht ist der Kauf des Kaffner, um des Giersberg zugehörige sub no. 44. zu Pogarell belegenen Bauergutshs, pro 5000 rthl. heute confirmirt worden.

*) Lüben den 25sten July 1821. Der Wittwe Kake geb. Reichstein, ist dato das exTestamento maritali, de publicato Lüben den 21. Novbr. 1820. ererbte Haus no. 59. der Glogauer Vorstadt, pro 170 rthl. Cour. erblich zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Briesg

*) Brief den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Zimmergesellen Weiß um des bürgerlichen Nagelschmiedemeister Gasmeier no. 477. belegenen Hauses pro 351 rthl. heute bestätigt worden.

*) Heinrich an den 29sten July 1821. Bei dem v. Nikisch Koschpendorfer Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. der Kauf des Franz Heuschel mit Ernst Künzel, um den Kretscham u. Gerechtigkeit nebst 2 Scheffel Acker vom 23sten Novbr. 1820. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Courant.

2. der Kauf des Cospar Künzel mit Ernst Künzel, um die Freistelle sub no. 15. Koschpendorf vom 1sten May 1821. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Fritsch, Justit.

*) Lüben den 30sten July 1821. Der Consumtions-Steueraufseher Christian Bette hat sein Haus sub No. 36. an den Bürger Friedrich Ballenstädt, um 265 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichthal den 22sten Juny 1821. In dem Jahre 1820. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

1. Kauf des Joh. Kalusa, um das Bauerguth sub no. 8., für 1148 Rth. 1 d'.

2. des Simon Kalusch, um das Bauerguth sub no. 27., für 1039 Rth. 16 sgr. 9 d'.

3. des Mathes Kalusa, um das Bauerguth sub no. 24., für 949 Rthl. 9 sgr. 10½ d'.

4. Des Königl. Preuß. Geheimen-Justizrathes und Landschafts-Directors Herrn v. Reinersdorf, um die Andreas Kalusackische Freistelle sub no. 25., für 312 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Proschlitz.

5. des Johann Eichos, um das Nowogische Bauerguth sub no. 44., für 900 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbig.

6. des Schmeide Puczalla, um das Pietruskasche Bauerguth, für 880 Rth.

7. Tausch-Contract des Aрендator Vogel, um ein Stück Acker vom Bauer Piscolka, im Werthe von 120 Rthl.

8. Des.

8. des Friedr. v. Klosska, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

9. des Mathews Zeller, um die Rußfsche Schmittstelle, für 550 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

10. des George Wirtler, um die Giernickische Häuslerstelle, für 60 rthl.

11. des Daniel Piontek, um das Diebnersche Bauerguth, für 600 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte Trune.

12. der Michael Sprotowskyschen Eheleute um die Freistelle sub no. 4. auf der Colonie Andreaswill, für 300 rthl.

13. der Wittwe Mücken, um den maritalischen Kretschamfundum, für 615 rthl. 5 sgr.

14. der Mathes Misereckischen Eheleute, um die Anton Stillersche Freistelle sub no. 12, für 171 rthl. 12 sgr. 10² d'.

G. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinem.

15. der Wittwe Stock, um die maritalische Freistelle, für 180 rthl.

16. Kauf des Johann Conrad Kuhn, um die Stocksche Freistelle, für 180 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte Schönsfeld.

17. des Carl Niembach, Gottfried und Christian Ganeck, George Polka, Johann Schickora, Gottfried Schubert, Andreas Mosack und Carl Machnick, um die Schubertsche Erbscholtisyn, für 4001 rthl.

18. des Heinrich Broda, um die Hellnsche Freistelle, für 1150 rthl.

19. des Christian Niembach, um das Polkasche Banerguth sub no. 23., für 81, rthl.

20. des Thomas Ohlenick, um den Jordanschen Straßen-Kretscham, für 670 rthl.

21. des Michael Piatuska, um die Schickorasche Freistelle sub no. 3. auf der Colonie Waldstädtenius, für 555 rthl.

22. des Scholzen Holenz, um ein Stück Acker vom Bauer Rilian, für 440 rthl.

23. Wirthschafts-Inspectoris Gickler, um ein Stück Acker, für 100 rthl.

24. des Michael Schickora, um 3 Morgen Acker und einer halben Morgen Wiese, für 20 rthl.

25. des George Gurna desgleichen, für 20 rthl.

26. des Thomas Kania, für 20 rthl.

Trespe.

*) Reiffe

*) Meisse den 14ten July 1821. Dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Urban, um die Robothgärtnerstelle des Augustin Kausch no. 30. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

2. Des Franz Pestke, um Franz Kattners Robothgärtnerstelle no. 2. in Carlshof Meißner Kreises, für 164 Rthl.

3. Des Christoph Höhn, um die Lorenz Höhnsche Robothgärtnerstelle no. 39. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl. 17 sgr.

1 $\frac{1}{2}$ d.

4. Des Joseph Bartsch, um die Johann Schäfersche Robothgärtnerstelle no. 13. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl.

5. Des Franz Marschke, um den Christophschen Kretscham no. 54., für 2400 Rthl.

6. Des Matheus Hartmann, um die Lorenz Bechersche Freistelle no. 22 in Schwertshöhe Grottkauer Kreises, für 350 Rthl.

7. Des George Heinrich, um die Johann Heinrichsche Dreschgärtnerstelle no. 29. in Kaundorf Meißner Kreises, für 240 Rthl.

8. Des Anton Renelt, um das väterliche Bauerguth no. 17. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 400 Rthl.

9. Des Franz Daumann, um die Wendesche Freistelle no. 33. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 Rthl.

10. Des Johann Heidenreich, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 15 zu Schwandorf Meißner Kreises, für 50 Rthl.

11. Des Jacob May, um die Schmiede no. 28. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 500 Rthl.

12. Des Caspar Renelt, um das Michael Hannigsche Bauerguth no. 10 in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

13. Des Anton Bartsch, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Lamsdorf, Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

14. Des Matheus Schönsfeld, um ein Stück Acker von 1 $\frac{1}{2}$ Mehen Ausfaat von dem Bauerguth no. 8. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 10 Rthl.

15. Des Andreas Hellmann, (vulgo Halm) um Joseph Schmollers Robothgärtnerstelle no. 23. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

Theiler.

*) Freiburg den 10ten August 1821. Beim Gerichtamt Müstewaltersdorf kamen im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe vor:

1. Gottlieb Pulies, um der Wittwe Härtel Haus, für 500 Rthl.

2. Gottlieb Hillbrandis, um Frankes Freistelle, für 545 Rthl.

3. Friedr.

3. Friedr. Hofemanns, um 288 Rthl. 10 Pfennig, für 700 Rthl.
4. Gottfr. Sanders, um 111 Rthl. 10 Pfennig, für 500 Rthl.
5. Carl Hagemann, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 195 Rthl.
6. Hauptfisches, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 100 Rthl.
7. Hades, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 1750 Rthl.
8. Ludwigs, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 100 Rthl.
9. Tischmeyer, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 455 Rthl.
10. Wendes, um 100 Rthl. 10 Pfennig, für 170 Rthl.

*) Hofm Breslau den 25ten July 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Johann v. Döbeln das im Dist. Breslau Kreis gegenw. Amt, nach dem Testament seine verstorbenen Frau abgekauften Vermögens dd. 29sten November 1797, et publ. den 25ten November 1813. in dem Werthe von 24000 Rthl. c. um 100 Rthl. possessionis für ihn ex Decreto vom 2ten Juni c. a. eingetragen worden ist.

*) Brieg den 2ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Zimmermann dem Schneidermeister Geschel das Haus no. 27. der Stadt am 1sten August 1821. pro 250 Rthl. Courant verkauft.

*) Witzig den 8ten August 1821. Kauf des Winkler, um die Freistelle no. 3. in Rügave, pro 460 Rthl.

Das Gerichtsammt Rügave.

*) Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des H. Winkler und der Winkler zu Klein-Mendorf sub no. 42. belegenen Angehäuslerstelle pro 30 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Raudten den 10ten August 1821. Der Tischlermeister Johann Fierheim hat das brauerechte bürgerliche Wohnhaus sub no. 89. hieselbst von dem hieselbst von dem Stadtwachtmeister Friedrich Klose den 5ten August c. um 275 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Doctor Medicin Herr Fuchs das Haus no. 223. am 30sten März d. J. für 2221 Rthl. adjudiciret bekommen.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Rimmermeister Union Zobel dem Tuchmacher Pusch das Haus no. 6 d. Stadt am 6 d. M. gerichtlich um 3500 Rthl. abgekauft.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat am 4. d. M. der Heinrich Gasmeyer dem Anton Zobel das Haus no. 426., um 650 Rthl. gerichtlich abgekauft.

Sonnabends den 25. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18. August 1821. Zum Verkauf eines am Ohlauer Thore, rechts vor der Brücke an der Promenade belegenen Plozes vom ehemaligen Besimusterrain, 82 Quadratruten 16 Quadratfuß Flächenraum enthaltend, steht auf den 10ten Septbr. dieses Jahres Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem rathhauslichen Auktualate ein öffentlicher Verkaufstermin an, zu welchem Kaufsüchtige hieherdurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen können täglich bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete,
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 10. August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu Vincenz wird die dem Johann Friedrich Eternitzke zugehörige sub No. 1. zu Kreutztemben 3 re. nize. Trebes belegen Erbscholtseyn, bestehend in 3 treben-Huben Acker zu jeide 11000 Wiser, Härtten, Feichten und den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche sonst gerichtlich auf ein Quantum von 26986 Hlot. 27 Szt. 4 d' Cour. gewürdigt worden, im Antrage einiger Realgläubiger hiermit nachstehend, öffentlich und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Verkaufstermine, als der 25te Octbr., 28ste Decbr. c und 1ste März o. f. bestimmt, und es we d n daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in diesen Terminen, besondres in dem aus den 1. März o. f. veremtorisch ankündenden Auktionstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen zuvältigen, mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnächst zu g. wärtigen, daß besagtes Erbscholtis gut dem Restbittenden und Verzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingekommene Gebethe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhanges zur Allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Königl. Stadtgericht in Trebnitz eingesehen werden. Uetrigens werden alle etwa unbekannte Realgläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii perpetui hienit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungniß.

Breslau den 3ten July 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiedurch bekannt gemacht, daß das zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypo.

Hypothequebuch belegene, gerichtlich auf 1566 Rthlr. gewürdigte robothfreie Baumgute von 1½ Hufe auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden soll. Kauf- und zahlungsfähige Interessenten werden daher vorgeladen, in dem auf den 20sten August, 17ten September und peremptorisch aber auf den 22. Octbr. dieses Jahres anstehenden Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann sowohl bei den Ortsgewichten in Hennigsdorf als auch bei dem unterzeichneten Insulario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Freherrl. v. Köll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Camenz den 6. August 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das zu Baumgarten sub No. 113 belegene, zum Nachlasse der Anna Maria und Joseph Buhlischen Eheleute gehörige, durch die gerichtliche Taxe vom 26sten Juli d. J. auf 3200 Rthlr. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Baumgut und die sub No. 37. in Grochowiger Feldmark situirte Wiese, welche unterm 26. Juli d. J. gerichtlich auf 320 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in den auf den 24sten October, den 29sten Decbr. d. J. und peremptorie auf den 14ten März f. J. anberaumten Citationsterminen subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsluge werden daher hierdurch aufgefodert, in diesen, besonders im letzten Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschafilichen Gerichtes zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Ober-Glosau den 11ten August 1821. Da den in Termino den 22sten May c. als Meistbiethenden mit 530 Rthlr. Cour. verbliebene Käufer der sub No. 37. zu Mechnitz Cosler Erbs belegenden, den Häusler Jakob Passtschken Erben gebörige Stelle, mit den Kaufgeldern nicht aufkommen kann, so wird ein neuer Termin auf den 24sten September c. loco Amtschans Wiegshaus bei Cosl anberaumt und hierdurch Kaufsluge eingeladen, früh um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihr Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen unter Vorbehalt der Einwilligung der Erben und des vormundschafilichen Gerichtes, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosl und Gut Mechnitz.

Reinerz den 20sten July 1821. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das dem hiesigen bürgerlichen Schankwirth Anton Venzl gehörige auf der Domgasse sub No. 33. belegene brauberechtigte Haus nebst Aekern, welches Erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 1239 Rthlr. 18 gr. 6 pf., letztere aber auf 661 Rthlr. 12 gr. 8 pf. abgewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir die Biethungs-Termine auf den 25sten August, den 3ten September und den letzten peremptorischen auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Kaufsluge, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen und besonders im letzten, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

hat

hat nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tafe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtsanstalt eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rybnik den 11. August 1821. Auf den Antrag der Johann Schiffo'schen Vormundsch. ist soll das den Erben des ic. Schiffo gehörige in hiesiger Stadt und dessen Randener Straße belegene Haus sub No. 234. nebst Garten, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt ist, öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen und peremptorischen Bietungs-Termin auf den 27ten October d. J. anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Konfluitige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden das Haus nach erfolgter Genehmigung der Erben wird adjudicirt werden. Die Tafe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Carlsruhe den 22ten Juny 1821. Die von dem Christian Maschler nachgelassene Freystelle zu Etäden, taxirt auf 507 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben den 17. September c. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württemberg'sches Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Rynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt sabhantirt freiwillig auf Antrag der Besitzer, den Maria Elisabeth verwit. Wenzelschen, in der ortsgerichtlichen Tafe vom 20. Februar c. auf 1802 Rthlr. 20 skr. abgeschätzten Erbgarten und Bleiche No. 15. und die dem Woblo Worbs zugehörende, in der ortsgerichtlichen Tafe vom 7. April c. auf 10 Rthlr. abgeschätzte Baustelle No. 13. in Seydorf und es sind die Citations-Termine auf den 31sten July und 28ten August c. der peremptorische Citations-Termin aber ist auf den 25. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzlei zu Giersdorf angelegt worden, in welchem letzterer für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag beyder Grundstücke entweder vereinigt, oder nach Befinden auch einzeln zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Freyburg den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht alhier wird des inselcendo verstorbenen Glasermeisters Längner in der Stadt am Ringe hieselbst gelegene 998 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus sabhantirt. Kauflustige werden vorgeladen sich den 20. July, den 20. August und peremptorie den 24. September vor uns einzufinden, ihr Geboth abzulegen und im letztern Termine den Zuschlag an Meistbietenden zu gewärtigen. Die unbekannten Gläubiger des Längner, haben ihre ewanigen Forderungen im letzten Termine sub pōna praeliis et silentii perpetui anzusetzen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 1ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Basse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichensbacher)

bacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ältester Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Wogenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Regimentsführers mehrerer Bataillone des vormals bestandenen Königl. 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Lieutenants Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche an die Cassa des seit dem 1sten May bis incl. ult. August 1813. durch 4 Monate bestandenen aus 3 Compagnien im Romsauer und 1 Compagnie im Oppelschen Kreis zusammen gesetzt gewesenen vormalsigen 1sten und nochmals benannten 4ten zu dem Commando des interinimischen Regiments-Commandeurs Major v. Knappsch in v. bezeichneten Regimente untergeben gewesenen Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ältester Herrn Reubner auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobay, Klette und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Bataillons Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Regimentsführers mehrerer Bataillone Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche an die Cassa des seit dem 1ten Januar 1814. bis incl. ult. Januar 1816. bestandenen vormalsigen Königl. 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ältester Herrn v. Groddeck auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Klette, Kobay und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei-
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte
Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Nachbor den 20sten Juni 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes-
gericht sind auf Ansuchen des Oberamtmann Gottlob Zimmermannschen Vormunds-
schaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Krappitz am 15'en Juni 1816.
verstorbenen Oberamtmann Zimmermann, worüber der erbschaftliche Liquidations-
Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen,
öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forde-
rungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften
derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem ange-
setzten Liquidationstermine den 25sten October 1821. vor dem Abgeordneten des
Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel sich in Person, oder
durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung
umständlich angeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel,
womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, ur-
schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und als-
dann die gefestigte Ansetzung in dem abzuschließenden Erstigkeiturteil, dagegen
bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen
sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren For-
derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden sollen. Uebrigens
werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönli-
chen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt,
die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Hofrath Kaiser angewiesen,
wobon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht verse-
hen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der
Goglauer Güter wird der aus Goglaun gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner,
welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangen r
nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich
hat hören lassen, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekannten Erben öffent-
lich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27. Februar 1822.
Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeich-
neten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Ver-
mögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Liegnitz den 23sten Juni 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument vom
26sten Januar 1792. auf dessen Grund 200 Rthlr., auf dem Kreischam sub No. 1.
zu Hummel für den vormaligen nunmehr aber verstorbenen Besitzer desselben George
Heinrich Eschenschner eingetragen sind, verloren gegangen, und der vorherige Bes-
itzer des verpfändeten Fundi, Freyhäusler Johann Gottlieb Erlebs hat das Auf-
gebohr

gebohr dieses Instruments und der Post selbst extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 26sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depntato, Hrn. Referendario Clemens anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Bräufes-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft der Herr Justizcommissarius Selge vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des gedachten Kesschams ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das quäitionirte Capital per 200 Rthlr. aber wird gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24. August 1821. Der erste Theil der hebräischen Anthologie, unter dem Nahmen: *הקדמה לדברי חכמים* von dem Herrn Dr. Samositz, hat bereits die Presse verlassen, und ist mit so vielem Beyfalle aufgenommen worden, daß sich der bald darauf folgende zweite Theil gewiß einer günstigen Aufnahme erfreuen darf. Indem dieses Werk, nach dem competenten Urtheile Sachverständiger, sich ganz vorzüglich für die Schuljugend eignet; so werden alle Freunde und Sönnner der hebräischen Litteratur eingeladen, solches ihrer gütigen Theilnahme werth zu halten, und empfehlende Verbrästungen desselben wohlwollend mit zu wirken, geneigtest ersucht.

Koch, Inspector und Lehrer an der Königl. Wilhelmschule.

*) Breslau. Die Kunstleistungen der Demoiselle Pohlmann haben so erfreut, daß der Wunsch entstanden, sie in der Oper: die Vestalin, in der Rolle Julia's, noch vor ihrer Abreise, zu sehen. Wir ersuchen daher die vereehrte Theater-Direktion und Demoiselle Pohlmann, zumal jetzt diese Oper neu einstudirt wird, diesen Kunstgenuß zu gewähren.

*) Rochsdorf den 13ten August 1821. Da in der Nacht vom 2ten zum 4ten May 1820. im Walde von Hermsdorf bey Priebus bey Gelegenheit einer nächtlichen Visitation die unten näher bezeichneten Sachen von zwey entweichenden Personen zurückgelassen und darauf in gerichtliche Sperre genommen worden, welche nach allen Anzeigen ein muthmaßliches Eigenthum des entwichenen Colonisten Joseph Müller zu Rochsdorf und seiner Ehefrau sind, so werden alle diejenigen, welche an besagte Sachen einen Anspruch zu haben und nachweisen zu können vermeynen, hiermit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und zwar spätestens bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsam und zwar in der Behausung des Justitiarii Stadtrichter Wolther auf Zwippendorf bey Sorau zu melden und ihre

Ansprüche darzuthun, widrigenfalls die Sachen verauctionirt und die Loosung ab Depositum genommen werden soll: 1. Ein zweyfännig Kopfstiffen mit blau in weiß gestreiften flächsenen Ueberzug, an Gewicht 9½ Pfund. 2. Ein dergleichen an Gewicht 8 Pfund. 3. Ein blautuchner Manns-Oberrock mit seidnen Knöpfen. 4. Ein blaugedruckte leinwandnes Frauenkleid. 5. Ein halb blaufattuner und halb blauleinwandner Unterrock mit gelbem Manting, Leibchen. 6. Ein stabgrüntuchner Frauen-Oberrock. 7. Ein halbwooller roth- und grüngestrichter Weiber-Unterrock mit rothbaumwollnem Leibchen. 8. Eine stabgrüntuchne Weiberjacke. 9. Eine grautuchne dergl. 10. Eine braunkattune dergl. 11. Eine blau- und weißgestreifte baumwollne Schürze. 12. Eine braunbaumwollne dergl. mit gelb und rothen Streifen. 13. Eine alte geblumte Cofee-Serviette. 14. Ein grün- und rothgeblumtes cättunes Frauenkleid. 15. Ein schwarzastines dergl. 16. Ein grün- und gelbgestrichter kattuner Frauen-Oberrock. 17. Ein braun- und weißgestrichtes kattunes Frauenkleid. 18. Ein roth- und weißgestrichtes Frauenjäckchen. 19. Ein roth-, gelb- und blaugegittertes seidnes Tuch. 20. Ein violett-blau-seidnes dergl. 21. Ein rothkattunes mit weißgeblümter Kante. 22. Ein dergl. mit gelb und blauer Kante. 23. Ein dergl. mit geküperter Kante. 24. Ein dergl. schwarz mit grün und rothen Blumen. 25. Ein dergl. halbseidnes roth-, gelb- und grün gestrich. 26. Ein dergl. rothbaumwollnes blau und weiß gestrich. 27. Ein dergl. mit geküperter Kante. 28. Ein gemustertes Umschlagetuch mit grüner Kante. 29. Ein roth- und weißgegittert baumwollnes Schnupftuch. 30. Ein weiß- und blaugegittertes dergl. Halstuch. 31. Ein dergl. weiß-, blau- und rothgestrich. 32. Ein dergl. braunkattunes mit Kante. 33. 4½ Elle weißbaumwollnes Zeug. 34. Eine roth- und weißkattune Schürze. 35. Eine dergl. violett mit weißem Grund. 36. Ein fein flächnes Mannsheide mit Ermeln von Hamon und blauen Bund. 37. Ein starkflächnes dergl. 38. Drey geistete Vorleibchen. 39. Zwen Paar wirrene weiße Frauenstrümpfe. 40. Ein Paar baumwollne dergl. 41. Zwen weißbaumwollne Schnupftücher mit rother Kante. 42. Eine gemusterte Serviette. 43. ein weißflächnes leinwandentuch. 44. Ein lichtblau troketner Rock mit Leibchen. 45. Ein blaugedruckter leinwandner Frauenrock mit Leibchen. 46. Ein Unterrock von Mustum mit roth- und grüngestrichter Kante. 47. Ein grün- und rothkattunes Frauenjäckchen. 48. Eine schwarzmarseherne Weste mit Goldpünktchen. 49. 3½ Elle blaugedruckte leinwand. 50. 5½ Elle blaugestrichte Indels-leinwand. 51. 6 Ellen weißer Drillig. 52. 6 Ellen flächne Kauf-leinwand. 53. Eine weiß-, braun- und rothgestrichte Schürze. 54. Eine weißkattune dergl. mit grüner Kante. 55. Ein weiß Wallis-Frauenkleid. 56. Ein weißbaumwollner Unterrock. 57. Ein weißbaumwollnes Frauenjäckchen. 58. Ein blau- und weißgegitterter Kopfstiffen, Ueberzug. 59. Drey weißbaumwollne Halstücher. 60. Ein weißleinwandnes Schnupftuch mit rother Kante. 61. Ein dergl. roth und weiß. 62. Ein weißes Zwillichtüchel. 63. 3½ Pfd. Seife. 64. Eine weiße Haube. 65. Eine baumwollne Frauenzimmertasche. 66. Ein Paar weißbaumwollne Handschuh. 67. Ein Zopf blauen Zwirn. 68. Zwen Sas Stricknadeln. 69. Eine rothseidne Bindelschnur. 70. Ein Säckchen worin ein gebändeltes Zwen Mariengroschenstück. 71. Ein Federmesser. 72. Eine Kornschel. 73. Eine kleine Scheere. 74. Eine Lichtscheere. 75. Ein Feuerstahl. 76. Ein Schußkasten. 77. Ein grünbaumwollner Geldbeutel. 78. Ein braunthönerner Krug und ein dergl.

bergl. Näpfschen. 79. Eine irdene Suppenschüssel. 80. Eine kleine bergl. und ein braunes Töpfchen. 81. Ein Zopf grauer Zwirn. 82. Ein Küchenrellchen. 83. Ein Nichtenbohrer. 84. Ein altes Weiberhemde. 85. Eine alte Geldbörse. 86. Eine Ackerleine. 87. Zwei arane Käse.

Das Gerichtsamt zu Rochsdorf.

J. Wolther.

Freßlau. Vom Heerlinger Reimwald auf der Schweidnitzer Gasse sind neue holl. Heerlinge an der Dübbrücke zu haben.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. August 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Rüdert S. Carl Friedrich Gottlieb. Des B. und Bärbenmachers Johann Gottlieb Ludwig Schimmel S. Ludwig Berthold Ferdinand. Des B. und Kraambändlers Carl Gottlob Kelm S. Johanne Emilie Emma.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Rheimberger S. Carl August. Des Choralisten bey St. Maria Magdalena Hrn. Ernst Ferdinand Jäckel S. Carl Herrmann Ernst. Des B. und Schuhmachers Georg Christian Suko S. Julius Ditto.

Bev der evangel. reform. Gemeinde. Des Dr. und Prof. fars der Philosophie Hrn. Joseph Johann Rochowsky S. Wilhelmine Auguste Emilie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Hufe- und Waffenschmidt Johann Almann mit Jgfr. Louise Berlin. Der B. und Schneiders Friedrich Gottlob Budan mit Jgfr. Johanne Juliane Giner. Der B. und Seifensieder Carl Friedrich König mit Jgfr. Juliane Eleonore Jänisch.

Zu St. Bernhardin. Der Rittmeister und Esquadrons. Chef im 2ten Leibhusaren. Regimente Hr. Heinrich Ernst Adolph Weizphal, Ritter des eisernen Kreuzes erster und zweyte Classe, wie auch des russischen Wladimir-Ordens mit Frau Leopoldina Caroline Wilhelm. geb. v. Fergner verchl. gewes. Major v. Kurlschel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des städtischen Bau-Inspector's Hrn. Heinrich Ferdinand Tschich S. Gustav Adolph Ferdinand, alt 4 M. 22 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weill. B. und Kupferschmids Johann Ernst Müller Ehefrau Marie Elisabeth geb. Stiller, alt 49 J.

Zu St. Barbara. Des weill. B. und Fleischhauers. Aeltestens Hrn. Christian Traugott Meyer hinterl. Ehegattin Frau Anna Elisabeth geb. Ditten, alt 77 J. Des B. und Schuhmachers Johann Karmigle S. Johann Eduard, alt 6 J. Des B. und Mäcklers Ludwig Krehner S. Heinrich Gustav, alt 14 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Gärtners Friedrich Wilhelm Gehauer S. Auguste Elisabeth, alt 9 M.